
Orientierung/Grundlagen

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Design
- Film
- Grafik/Typografie/Fotografie
- Malerei/Zeichnen
- Zeitbezogene Medien

Berufsbezug Lehramt

Wissenschaftliche Studien

- Theorie und Geschichte

Werkstätten und Labore

Weiteres

Sommersemester 2014

Beginn 01.10.2014, **Ende** 31.03.2015

Erster Vorlesungstag: 06.10.2014

Letzter Vorlesungstag: 07.03.2015

Einschreiben/Rückmeldung

15.08. – 15.10.2014 WiSe 2014/15

15.02. – 15.04.2015 SoSe 2015

Bewerbungen

Bewerbungstermine: siehe Homepage www.hfbk-hamburg.de

Öffnungszeiten der Gebäude

Vorlesungszeit: Mo–So, durchgehend

Vorlesungsfreie Zeit: Mo–Fr 07.00–21.00, Sa + So 10.00–22.00

(Bitte auch Aushänge beachten)

Öffnungszeiten der Werkstätten

Während der Vorlesungszeit: Mo–Fr 10.00–17.00

Während der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung

Deutschkurs

Für Erasmus- und ausländische Studierende

in Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg

Termine und Anmeldung unter:

www.hfbk-hamburg.de/en/study/international/language-courses

www.uni-hamburg.de/fachsprachenzentrum.html

Hinweis

Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthalten die bei Redaktionsschluss bekannten Termine. Sie sind nicht in jedem Fall vollständig, schließen Einzelkorrekturen nach besonderer Absprache ein und unterliegen auch möglichen Änderungen.

Nebengebäude

Wartenau 15 (Wa)

Finkenau 35 (Fi)

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten BILDHAUEREI, BÜHNENRAUM, Malerei / Zeichnen, Zeitbezogene Medien, Grafik / Typografie / Fotografie

Einzelkorrekturen

Mo 18.00–20.00,
Di 10.00–15.00,
Mi 10.00–12.00, Raum 311 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz.
Für alle Studierenden nach Vereinbarung.

Gruppenkorrektur

Mo 10.30–18.00, Raum 320 Wa

Gaycken, Geelke

Professorin

Raum 311, 320 Wa
Tel (040) 428 989-332
Mobil 0172 514 30 80
geelke.gaycken@hfbk-hamburg.de

Grundlagenveranstaltung BILDHAUEREI, BÜHNENRAUM:

»gestern kommt morgen«

Di 16.00–18.00, Raum 17 Le

In diesem einführenden Seminar werden wir Fragen und Verfahren des Plastischen nachgehen. Neben dem Kennenlernen von aktuellen und historischen Positionen beinhaltet das Seminar auch praktische Übungen u.a. am 25. 11. 2014, 10.00–17.00 und am 02. 12. 2014, 10.00–14.00.

Weitere Termine für praktische Übungen oder externe Veranstaltungen wie der Besuch von Ausstellungen werden im Verlaufe des Seminars bekanntgegeben und den Teilnehmern per E-Mail mitgeteilt.

Beginn 21.10.2014

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten DESIGN

Einzelkorrekturen

Mo 12.00–13.00,
Di 09.00–10.00,
Di 14.00–19.00, 14-tägig,
Raum 31 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz
Sprechstunde und Einzelbesprechungen.

Do 10.00–12.00, Raum 31 Wa
Einzelkorrekturen für Fortgeschrittene.

Einzelkorrekturen sind für Studierende der Grundklasse und Studierende der höheren Semester, nach Absprache über Julia.Lohmann@hfbk-hamburg.de.

Gruppenkorrekturen

Mo 10.00–19.00, Raum 41–43 Wa
Gruppenbesprechung / Tagesprojekte der Grundklasse Design.

Lohmann, Julia

Professorin

Raum 31, 41–43 Wa
Tel (040) 428 989-324
julia.lohmann@hfbk-hamburg.de

Studioarbeit der Grundklasse: Kurzprojekte, Projektbesprechungen, Präsentationen, Gruppen- und Einzelkorrekturen

Ihr arbeitet gemeinsam im Studio an Projektaufgaben und lernt so praxisbezogen die grundlegenden Methoden des Designs kennen. Dabei entwickelt Ihr Schritt für Schritt Eure eigene Denk- und Arbeitsweise sowie Techniken zur

Ideenfindung, Konzeptentwicklung, Visualisierung und Kommunikation eines Projektes. Bei der Fertigung von Prototypen und Produkten unterstützen Euch die HFBK-Werkstätten durch Kurse und praktische Projektbegleitung. Der Prozess führt Euch von der angewandten Arbeit – der Beantwortung einer vorgegebenen Fragestellung – hin zur Entwicklung eigener Projekte und dem Stellen und Beantworten eigener Fragen. Anwesenheitspflicht für Studierende der Grundklasse.

Grundlagenveranstaltung DESIGN:

Seminarreihe 1-2-3-GO: Grundlagen der kreativen Arbeit Design

Di 10.00–13.00, Raum 43 Wa

In 1-2-3-GO besprechen wir die Phasen des Design-Prozesses und stellen dazu designrelevante Themen und internationale Designer vor.

Beispielthemen sind: Ideenfindung, Konzeptentwicklung, Design-Manifeste, Visualisierung, 2D wird 3D, Modellbau, Farbe, Licht, Kinetik, Klang und Design, Produktion, Nachhaltigkeit, Inklusion, Service Design, Open Design, Präsentation, Online-Präsenz, Selbstständigkeit.

Einzelkorrekturen

Di 14.00–19.00, Raum 31 Wa

Für Studierende aus den Grundklassen und Fortgeschrittene.

Termin nach Absprache Julia.Lohmann@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrekturen

Do 10.00–13.00, Raum 31 Wa

Für Fortgeschrittene.

Termin nach Absprache Julia.Lohmann@hfbk-hamburg.de

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Studienberatung für Bewerberinnen und Bewerber

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 13.00–14.00, Raum 11 Le

Gerne künstlerische Arbeiten mitbringen!

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten FILM**Einzelkorrekturen**

Di 10.00–18.00

Sprechstundenwünsche bitte per E-Mail an: simp@art-amk.de.

Besprechungen können in meinem Büro, im Seminarraum oder am Schnittplatz stattfinden.

Orientierungsphase Film

Mi 10.00–18.00, Raum 214 Wa

Im klassenähnlichen Verband steht filmisches Arbeiten zur Debatte: Ausprobieren, Scheitern dürfen, zur Diskussion stellen. Positionen erarbeiten, Haltungen ausfechten, Diskussionen führen, Filme gucken, Bild und Ton genauestens wahrnehmen lernen. Die Anderen kennenlernen, eigene Arbeiten zur Debatte und Methoden in Frage stellen, ...anders machen. Bekanntes und Unbekanntes, Ab- und Jenseitiges oder aber auch überaus Einfaches wird Ausgangspunkt unserer Überlegungen dazu, was Film eigentlich ist oder sein kann.

Erste Ideen für die praktische Übung werden ausgebreitet und diskutiert. Nach den Kamera- und Toneinführungs-Workshops geht es in die Realisierungsphase der 16mm-Erstjahresübung.

Beginn Mi 15.10.2014**Pethke, Katharina**

Professorin

Raum 210–214 Wa

Tel (040) 428 989-350

katharina.pethke

@hfbk-hamburg.de

Grundlagenveranstaltungen FILM:**Porträt / Film**

Do 10.00–14.00, 14-tägig

Ein Porträt kann viele Formen haben: Es kann sich dem Gegenüber als Text, Zeichnung, Malerei, Fotografie, reiner Ton, Skulptur – aber natürlich auch als Film nähern. Absicht eines Porträts ist es fast immer, dem Wesen, bzw. der Persönlichkeit der oder des Porträtierten eine Gestalt zu geben. Wie wichtig ist dabei die porträtierende Person selbst? Welche Rolle spielt der Blick auf den/ die Andere/n, bzw. auf sich selbst? Nach verschiedenen Übungen der Annäherungen an das Gegenüber und sich selbst widmen wir uns der Hauptaufgabe des Semesters: Einem eigenständigen Porträtfilm.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende begrenzt. Eine regelmäßige und rege Teilnahme wird vorausgesetzt.

Anmeldung mit Motivationsschreiben bitte per E-Mail an: katharina.pethke@hfbk-hamburg.de. Eine Antwort gibt es bis zum 10.10.2014.

Teilnehmer max 12**Explizite Überlegungen zu Klang-Bildrelationen:****Strategien, Experimente und Verlustängste**

Mit Gerriet K. Sharma

Blockseminar

Der Workshop versucht sich anhand praktischer Beispiele und Versuchsanordnungen dem Spannungsfeld der Pole Klang und Bild zu nähern.

Die geläufigen Beziehungen zwischen Bild und Klang (Filmmusik/Videoclip/VJ vs. DJ, audiovisuelle Installation) erschöpfen sich häufig in Funktionalitäten und Illustrationen. Der Möglichkeitsbereich vorstellbarer Beziehungen bleibt fast immer ungenutzt. Eine gemeinsame Dramaturgie, die außerhalb des omnipräsenten und immer wieder aus »Sicherheitsgründen« etablierten rhythmischen Synchronizität von Bildschnitt und Grundmetrum, z.B. der Musik existiert, findet selten statt. Die Behauptung einer audiovisuellen Sprache schwebt fast über jeder Arbeit, die eine Audiospur zum Bild anbietet. Aber wird diese Behauptung jemals eingelöst?

Die aufkommende Unruhe im Moment des Ausbleibens, der Verweigerung der Synchronizität führt schnell zum Urteil des Fehlerhaften, Unausgewogenen, der »Nicht-Komposition«. Gleichzeitig entsteht ein kurzer Moment erhöhter Aufmerksamkeit, ein Spalt, ein Heraustreten aus dem Singsang des Erwarteten. Diese Aufmerksamkeit im Moment der Reibung, des Hakens zwischen Audio und Video, ist eine Tür für die Suche nach künstlerisch nutzbaren audiovisuellen Erzählweisen. Unter Berücksichtigung ihrer jeweils spezifischen Funktions- und Wahrnehmungscharakteristik eröffnet sich ein (neues) Terrain hinsichtlich der Gewichtung, Verschränkung, Reibung, des Charakters und der Tiefenstaffelung der Erzählweise. Wie viel Abstand zwischen Klang und Bild kann oder »darf« man erzeugen und was passiert dann mit und in dieser Lücke?

Anmeldung bitte an simp@art-amk.de (studentische Hilfskraft Nikolas Kuhl)

Termin wird bekannt gegeben

Einführung in Schauspielführung für Erstjahresstudierende O-Phase Film

mit Juliane Engelmann

Blockseminar, 3-tägig

Voraussetzung für eine authentische Darstellerleistung im Film ist eine konkrete und kreative Führung des Schauspielers durch den Regisseur. Oft ist jedoch unklar, wie Schauspieler ihre Rollen erarbeiten und welche Funktion der Regisseur in der gemeinsamen Zusammenarbeit einnimmt. Das 3-tägige praktische Seminar soll einen ersten Einblick in die Schauspielerführung geben und Sicherheit im Umgang mit Schauspielern vermitteln.

Nur für Studierende der Orientierungsphase.

Termin wird bekannt gegeben

Teilnehmer max 20

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten GRAFIK / TYPOGRAFIE / FOTOGRAFIE, Bildhauerei, Bühnenraum, Malerei/Zeichnen, Zeitbezogene Medien

Einzelkorrektur

Mo 09.00–10.30 und 17.00–19.00,

Di 10.00–18.00,

Mi 10.00–13.00, Raum 312 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz

Offen für alle Studierende.

Terminabsprache erforderlich: mutter@phaenomedia.org

Mutter, Heike

Professorin

Tel (040) 428 989-320

Raum 319 Wa

mutter@phaenomedia.org

Ins richtige Licht setzten! – Photoshop orientiertes Arbeiten im Studio

Do 11.00, Fotostudio Wa, 14-tägig

Die digitale Fotografie hat die Arbeit im Fotostudio entscheidend verändert.

Wer schon beim Fotografieren die spätere Bildbearbeitung berücksichtigt, der ist in der Lage, mit einfachen Mitteln schnell zu überzeugenden Bilderergebnissen zu kommen und erhöht sein kreatives Potential. Unter diesem Aspekt vermittelt das Seminar professionelles Arbeiten im Studio. An praktischen Beispielen lernen die Teilnehmer/Innen die Kombination aus klassischer Studioarbeit und digitaler Bildbearbeitung. Ziel ist es souverän und ergebnisorientiert im Studio zu arbeiten, um eigene, gestalterische und künstlerische Projekte den Vorstellungen entsprechend umzusetzen.

Hübel, Tobias

Lehrbeauftragter

Mobil 0157 764 636 96

Raum 352 Le, Fotostudio Wa

t.huebel@gmx.de

Das beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Organisation des Arbeitsplatzes
- Set-Bau
- Perspektive
- Einführung in die Wirkungsweise unterschiedlicher Lichtarten
- Lichtführung bei verschiedenen Materialien und Oberflächen (Glas, Keramik, Metall etc.)
- Experimenteller Umgang mit Licht (Spiegelungen, Schatten, etc.)
- Arbeiten mit der digitalen Kleinbild-Spiegelreflex Kamera
- Digitale Nachbearbeitung der Arbeitsergebnisse und Einführung in alle für die Studioarbeit relevanten Funktionen von Photoshop
- Bildbearbeitung mit dem Grafik-Tablett
- Entwicklung von Bildkonzepten auf Grundlage des Gelernten

Das Seminar ist ein einmaliges Angebot im Wintersemester 2014 / 15 und wird von einem Experten aus der beruflichen Praxis gehalten.

Studio-Einführungen für Seminarteilnehmer/Innen finden nach Absprache in Kleingruppen statt.

Beginn 09.10.2014

Anmeldung bitte per E-Mail bis zum 01.10.2014

Grundlagenveranstaltung GRAFIK / TYPOGRAFIE / FOTOGRAFIE:

Seminar »folgendes«

Di 18.00–22.00, Bibliotheksvorraum/ »folgendes« Projektraum

Auch in diesem Semester treffen wir uns jeden Dienstag, um gemeinsam eine Ausstellung zu eröffnen.

In der wöchentlichen Folge sollen möglichst viele unterschiedliche künstlerische Positionen gezeigt werden, die die Grundlage für einen spannenden Diskurs bilden. Ziel ist eine Bündelung und Vernetzung v.a. der Fotografie-Potentiale und -Interessierten in unserer Hochschule.

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Schwerpunkte. Credits werden für die Mithilfe im Team und für die Teilnahme an den folgenden:-Veranstaltungen vergeben.

Anmeldung unter mutter@phaenomedia.org

Mutter, Heike

Professorin

Tel (040) 428 989-320

Raum 319 Wa

mutter@phaenomedia.org

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten MALEREI/ZEICHNEN,

Bildhauerei/Bühnenraum, Zeitbezogene Medien, Grafik/Typografie/Fotografie

Einzelkorrekturen

Di 14.00–19.00,

Mi 10.00–14.00 und 15.00–19.00,

Do 11.00–15.00,

Raum 310, 321 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz

Terminabsprache erforderlich.

Hoops, Achim

Professor

Raum 310, 321 Wa

Tel (040) 428 989-330

achimhoops@t-online.de

Einführung in das künstlerische Arbeiten/Gruppenkorrektur

Mo 11.00–19.00, Raum 321 Wa

Kolloquium zur Erörterung aller studentischen Arbeiten aus der Klasse. Grundlagen zur Reflexion der eigenen Arbeit nach praktischen, formalen und theoretischen Gesichtspunkten. Mit Anwesenheitspflicht für alle Mitglieder der Gruppe. Studierende aus anderen Anfängergruppen willkommen.

Grundlagenveranstaltung MALEREI:**Handgemachte Bilder**

Di 11.00–13.00, Raum 213 a/b Le

Malerische Ideen, Konzepte und Techniken.

Einführung in historische und gegenwärtige Fragestellungen der Malerei

Beginn Di 14.10.2014

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten ZEITBEZOGENE MEDIEN,

Bildhauerei, Bühnenraum, Malerei/Zeichnen, Grafik/Typografie/Fotografie

Einzelkorrekturen

Mi 10.00–13.00,

Do 11.00–15.00, Raum 313 Wa

Für alle Studierenden nach Vereinbarung per E-Mail.

Gruppenkorrekturen und Arbeitsbesprechungen in der Klasse

Mo 11.00–21.00, Raum 318 Wa

Markusen, Lene

Professorin

Raum 313, 318 Wa

Tel (040) 428 989-356

lene.markusen@hfbk-hamburg.de

Grundlagenveranstaltung ZEITBEZOGENE MEDIEN:**Geschichte, zeitgenössische Kunst und Public History**

Seminar für alle Studierenden.

Mi 14.00–16.00, Raum 213 a/b Le

Das Seminar betrachtet die Produktion von Geschichtsbildern in der zeitgenössischen Kunst und ihren Einfluss auf die öffentliche Darstellung von Geschichte, der sogenannten »Public History«. Auf welche ästhetische Vorstellungen wird zurückgegriffen, um Vergangenes sichtbar oder sogar wieder »erlebbar« zu machen? Und inwieweit beteiligen sich Kunstwerke an Stereotypen und Klischees der Geschichte?

Historische Quellen laden beim Recherchieren, beim Lesen oder Betrachten zum Spekulieren ein. Es scheint, dass sie vorhandene Erzählstrukturen oft geradezu herausfordern, Übersicht zu schaffen und Lücken zu füllen. Die Uneindeutigkeit der historischen Quellen wird also häufig als narratives Potential aufgefasst, um in einem eindeutigen Bild oder einer Erzählung fixiert zu werden. Aber in der Auseinandersetzung mit Archiven und ihren Strukturen sowie bei der Aneignung der Quellen – wie Tagebücher, Fotografien und Filme – kann auch eine Reflexion über Fragmente, Erinnerung und Sichtbarmachung von Leerstellen möglich werden. Das Seminar untersucht anhand von Beispielen aus der Kunst und Kunsttheorie ab 1989 bis heute verschiedene künstlerische Methoden und Bildstrategien, wie eine differenziertere Auseinandersetzung mit sowohl konkreten historischen Ereignissen als auch mit der Konstruktion von Geschichte und Geschichtsschreibung ermöglicht werden kann. Indem die künstlerische Bearbeitung historischer Materialien immer zu einer eigenen Form wird, die als eine »neue« Geschichte verstanden werden kann, stellt sich die Frage, welchen Bezug zum Vergangenen und vor allem zum Heutigen diese neuen Geschichten einnehmen?

Das Seminar ist erster Teil des Forschungsprojektes zur Thema Public History.

Beginn wird per Aushang angekündigt.

Erstes Treffen 08.10.2014, 15.00, Raum 123 Le

Steinweg, Marcus

Gastprofessor

STUDIENSCHWERPUNKT BILDHAUEREI

Für das **Modul BILDHAUEREI (BA, MA)** muss folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Mo 11.00–17.30 und 18.00–21.30, Termine nach Vereinbarung

Demand, Thomas

Professor

Gruppenkorrektur und Klassengespräch

Di 11.00–13.00,

Di 14.00–20.00, Raum 51 Le

Raum 43, 51, 52 Le

thomas.demand@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

Mi 10.00–22.00, Termine nach Vereinbarung

Slominski, Andreas

Professor

Gruppenkorrektur und Klassentreffen

Do 10.00–22.00, 14-tägig

Raum K.22–K.25 Le

andreas.slominski

@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrekturen

Mi 11.00–14.00,

Do 09.00–19.00, Termine nach Vereinbarung

Stadtbäumer, Pia

Professorin

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Mi 14.00–20.00

Raum K.14, K.20, K.21, K.25a

Tel (040) 428 989-367

p.stadtbaeumer@gmx.de

Erstes Treffen Di 14.10.14, 14.00–16.00, Raum K 54 Le

Floyer, Ceal

Gastprofessorin

STUDIENSCHWERPUNKT BÜHNENRAUM

Für das **Modul BÜHNENRAUM (BA, MA)** muss folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Bühnenraum (begleitendes Lehrangebot BA, MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Bauer, Raimund

Professor

Raum 30 Le

Tel (040) 428 989-344

raimund.bauer@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

Do 10.00–18.00, Raum 30 Le

Gruppenkorrektur

Fr 10.00–17.00, Raum 30 Le

Kolloquium und Arbeitsgespräche über semesterübergreifende Studienprojekte; Termine werden bekannt gegeben.

STUDIENSCHWERPUNKT DESIGN

Für das **Modul EXPERIMENTELLES DESIGN, PRODUKTENTWICKLUNG, DESIGN DER LEBENSWELTEN, MEDIATEKTUR (BA)** bzw. **DESIGN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Experimentelles Design, Produktentwicklung, Design der Lebenswelten, Mediatektur (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Design (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Modul: EXPERIMENTELLES DESIGN (BA) bzw. DESIGN (MA)

Einzelkorrekturen

Do 09.00–13.00 und 16.30–19.30, Raum 333 Le
Termine nach Vereinbarung.

Gruppenkorrektur

Mi 10.00–19.00, Raum 332 Le

Fezer, Jesko

Professor

Tel (040) 428 989-316

Raum 332, 333 Le

jesko.fezer@hfbk-hamburg.de

Studioprojekte 2014

- 1.) Öffentliche Gestaltungsberatung St. Pauli
- 2.) Kiosk für die Stadtkuratorin Hamburg
- 3.) Umgestaltung des Foyers im Kunsthaus Hamburg
- 4.) Kamusal Tasarım Desteği Mardin/Türkei

An verschiedenen Orten mit je unterschiedlichen sozio-kulturellen Kontexten werden gemeinsam mit lokalen Akteuren Designprojekte entwickelt. Dabei sollen die Werkzeuge, die Techniken und das Wissen des Designs genutzt werden, um in städtischen Kontexten zu problemorientierter gestalterischer Selbsttätigkeit anzuregen und die Stadt und die Dinge in ihr zu entwerfen. In einem kooperativen Gestaltungsprozess werden Probleme entwickelt, Lösungsstrategien untersucht und Projekte umgesetzt.

Designdebatte Experimentelles Design

Do 14.00–16.00, Raum 332 Le
Offene Gesprächsrunde und Seminar mit Gästen zur Kritik und Praxis des Designs.

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Vorlesung – Technische Mechanik und Konstruktion

Do 12.00, Kl. Hörsaal Le

Termine werden bekannt gegeben.

Sasse, Dr. Stefan

Ehrenprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

Modul: PRODUKTENTWICKLUNG (BA) bzw. DESIGN (MA)**Einzelkorrekturen**

Mi 14.00–19.00,

Do 10.00–14.00, Raum 25 Le

Besprechung individueller künstlerischer Entwicklungsvorhaben von Studierenden. Termine nach Vereinbarung.

Gruppenkorrekturen

Projekt Stahlrohrmöbel

Mi 10.00–14.00, Raum 25 Le

Fortsetzung des Projekts aus dem Sommersemester 2014, Realisierung der Funktionsmodelle.

Projekt 2

Do 10.00–14.00, Raum 25 Le

Produktentwicklung und Produktgestaltung.

Thema siehe Aushang

Löw, Glen Oliver

Professor

Raum 25 Le

Tel (040) 428 989-360

Fax (040) 428 989-360

mail@glenoliverloew.de

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):**Vorlesung – Technische Mechanik und Konstruktion**

Do 12.00, Kl. Hörsaal Le

Termine werden bekannt gegeben.

Sasse, Dr. Stefan

Ehrenprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

Modul: DESIGN DER LEBENSWELTEN (BA) bzw. DESIGN (MA)**Einzelkorrekturen/ Individual tutorials**

Do 10.00–19.00,

Fr 09.00–14.00, Raum 23 Le

In englischer Sprache.

Gruppenkorrekturen/ Group tutorials

Mi 10.00–20.00, Raum 23, 14-tägig

In englischer Sprache.

Potrč, Marjetica

Professorin



Tel (040) 428 989-311

Raum 22a, 23 Le

marjetica.potrc

@hfbk-hamburg.de

Design for the Living World is a class on participatory practice.

Design for the Living World is a research-based, cross-disciplinary course focused on collaborative projects in participatory design. Students study a particular environment (environmental challenges, the social and political situation) and develop projects that address local design challenges and seek sustainable solutions. Individual and group projects.

Shelter at the School Forest

The Springhornhof Foundation in Neunenkirchen, Germany

April 2014–July 2015

Research and on-site project.

Hands-on Knowledge is an ongoing series of lectures, workshops and discussions Oct. 2014–Oct. 2015

HANDS-ON KNOWLEDGE is a series of lectures, workshops and discussions organized by the students in the cross-disciplinary course ›Design for the Living World‹ at the HFBK Hamburg. The class is interested in socially committed, participatory design. Invited experts share their knowledge from a variety of fields and disciplines, including environmental and ecologic economics, open-source development, hands-on practices, and urban activism. Together, we explore new practices that answer the challenges of designing our future world.

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Vorlesung – Technische Mechanik und Konstruktion

Do 12.00, Kl. Hörsaal Le

Termine werden bekannt gegeben.

Sasse, Dr. Stefan

Ehrenprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

Modul: MEDIATEKTUR (BA) bzw. DESIGN (MA)

Einzelkorrekturen

Mi 10.00–19.00

Do 09.00–13.00

Termine werden bekannt gegeben.

Sommer, Ralph

Professor

Raum 330, 331, 334 Le

Tel (040) 428 989-345

Mobil privat 0172 954 58 87

webmaster@sommer-contact.de

Gruppenkorrektur

Do 13.00–19.00

Termine werden bekannt gegeben.

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Vorlesung – Technische Mechanik und Konstruktion

Do 12.00, Kl. Hörsaal Le

Termine werden bekannt gegeben.

Sasse, Dr. Stefan

Ehrenprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT FILM

Für das **Modul FILM/BEWEGUNGS- UND ZEITBILD (BA)** bzw. **FILM (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Film/Bewegungs- und Zeitbild (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Film (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrektur

Di 10.00–14.00 und 19.00–20.00,

Mi 09.00–20.00, Raum E.06 Fi

Projektberatung für experimentelle Spiel-, Dok-, Essayfilme und Hybridformen des innovativen Bewegtbildes: Ideenfindung, Stoffentwicklung, Produktionsvorbereitung, Finanzierung, Montageberatung, Distribution, Diskurs.

Termin nach Vereinbarung mit der Tutorin Elena Friedrich (experimentalfilm@hfbk-hamburg.de).

Bramkamp, Robert

Professor

Raum E.01, E.06 Fi

Tel (040) 428 989-409

Gruppenkorrektur

Di 15.00–19.00, monatlich, Raum E.12 (Kino Fi)

Termine nach Einladung per E-Mail und Aushang in der Finkenau.

Kolloquium / Werkstatt »Gesetze gibt es keine.«

Di 15.00–19.00, Raum E.12 (Kino Fi), 14-tägig

Das künstlerische Experimentieren mit Film und Narration wird in einem Forschungszusammenhang für Autorenfilm und innovative Formen des Bewegtbildes vielseitig entfaltet und reflektiert. Die Ansätze für eigene Arbeiten oder gemeinsame Erprobung entstehen genreübergreifend. Ausgehend von dokumentarischen, fiktionalen, essayistischen Verfahren, der Videokunst und kollektiven Arbeitsformen werden im Semester individuelle Projekte und kompakte Werkstätten entwickelt.

Veranstaltungen mit Gästen aus der Filmbranche ergänzen das Kolloquium.

Semesterschwerpunkt »offensiv experimentell«

Wenn man das Experimentieren mit dem Bewegtbild nicht länger als Nischenaktivität marginalisiert, sondern als gesellschaftsweit unterrepräsentierten Faktor begreift, dann wird es nötig, offensiv die restriktiven Kontexte anzugehen.

Die auf dem gleichnamigen Kongress im WiSe 13/14 eröffneten Initiativen wurden vom Arbeitstisch beim 30. Internationalen Kurzfilm Festival Hamburg 2014 – auch künstlerisch, praktisch – weiter entfaltet zu einem:

1. Werkstattangebot: Kollektivfilm »Offensiv experimentell«

Wir beginnen mit der Stoffentwicklung für einen abendfüllenden Omnibusfilm, der mit verschiedenen Stilen und Perspektiven eine faszinierende Person portraitiert, die mit ihrem Handeln die offensiv-experimentelle Sache entscheidend voranbringen wird.

Die Hauptrolle spielt Dietrich Kuhlbrodt.

Teilnehmer max 10 (Ideenwettbewerb zum Semesterbeginn)

2. 4-tägiges Blockseminar zum Portraitfilm

vgl. Kooperation mit Michael Girke

http://www.hfbk-hamburg.de/projekte/index.php/hfbk_projekte/projekt_view/10622

Termine werden per E-Mail und Aushang in der Finkenau bekannt gegeben.

Produktionsmanagement für Experimental-, Dokumentar- und Spielfilme

(gemeinsam mit Prof. Robert Bramkamp und Tutorin Elena Friedrich)

27.10./24.11./15.12.2014 und 26.01.2015, 11.00–16.00, Raum E.12 (Kino Fi)

Die Veranstaltung ist offen für Studierende der HFBK und der HMS:

Einführung in verschiedene Strukturen des Produktionsmanagements von der Kalkulation und Produktionsvorbereitung, Drehplanerstellung, Casting u.v.m über die Umsetzung bis hin zur Postproduktion und Abrechnung von Filmen.

Beratung von Filmprojekten BA, MA und Diplom.

Die Veranstaltung ist offen für Studierende der HFBK und der HMS

Termine werden monatlich in Abstimmung zwischen HMS und HFBK noch festgelegt und per Aushang und E-Mail bekannt gegeben.

Gräfe-Höft, Verena

Lehrbeauftragte

verena@junafilm.de

Einzelkorrektur für Abschlussfilme (aber nach Möglichkeit auch für normale Übungsfilme) nach Vereinbarung.

Projektberatungen werden in den Sitzungen getroffen.

Termine vereinbaren direkt mit Verena Gräfe-Höft: verena@junafilm.de

Das filmische Portrait

(Danquart/Schoch in Zusammenarbeit mit Robert Bramkamp)

21.–24.10.2014, 11.00–17.00, Kino Fi

Ein Portrait, das gilt für die bildende Kunst wie für den Film, rückt den einzelnen Menschen ins Zentrum. Es soll uns etwas von der substantiellen Wirklichkeit, der Wahrheit einer Person verraten, etwas also, was wir sonst nicht erfahren würden. »Das Spiegelbild auf Papier« nannte die Sängerin Therese Giehse das fotografische Portrait treffend in einem Chanson.

Heutzutage jedoch verschwinden immer mehr Menschen hinter Masken, ihr soziales und ihr öffentliches Ich fallen auseinander. Da filmische Portraits zudem noch dem Spiel der Medien und des Geldes ausgesetzt sind, können sie oftmals nur mehr Inszenierungen von Wirklichkeit erfassen. Dennoch schaffen es Filmkünstler immer wieder, kluge und aufschlussreiche Portraits fertigzustellen. Was sehen diese RegisseurInnen, wenn sie einen Menschen betrachten, wie geben sie dies in ihrer Ästhetik wieder? Das Seminar versteht sich als Einführung in die Kunst des filmischen Portraits, herausragende aktuelle und historische Beispiele werden gezeigt und eingehend mit den Studierenden diskutiert – auch solche, die sich nicht mehr allein auf Individuen, sondern auf Gruppen, Orte oder Dinge fokussieren.

Girke, Michael

Lehrbeauftragter

Einzelgespräch/Projektbetreuung

Mo 10.00–19.00, Raum E.04 Fi

Nach Terminvereinbarung mit Bernd Schoch (bernd.schoch@hfbk-hamburg.de).

Gruppenkorrektur

Di 15.00–19.00, Raum E.04 Fi

Termine werden per Aushang/E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.**Filmverlag der Autoren**

Di 10.00–15.00, Kino Fi

(im Wechsel mit dem Seminar Kompilationsfilm – siehe unten)

Nach dem Vorbild des »Verlags der Autoren« und dem historischen Modell der »United Artists« gründeten 1971 insgesamt 24 Filmemacher in München den genossenschaftlich organisierten »Filmverlag der Autoren«, der Produktion, Rechteverwertung und Vertrieb der eigenen Filme organisieren sollte. Zu den 20 Gründern rechneten viele Leitfiguren des Neuen deutschen Films wie Hark Bohm, Rainer Werner Fassbinder, Hans W. Geissendörfer, Peter Lilienthal, Thomas Schamoni und Wim Wenders. Der Filmverlag war ein Selbsthilfeschrift, um sich von den großen Produktionsgesellschaften abzusetzen und eigene künstlerische und politische Interessen gegen die Filmindustrie durchsetzen zu können. (Lexikon der Filmbegriffe) Im Interesse des Seminars stehen neben den bekannten auch die unbekannteren Autoren und Regisseure, wie, Hans Noever, Pete Ariel, Uwe Brandner, oder Volker Vogeler. Damals ein Aufbruch weg vom überalterten »Mainstreamkino« durch junge Filmrebelln. Heute so aktuell wie Damals! Gäste werden erwartet.

Beginn der Seminare per Mailverteiler (bernd.schoch@hfbk-hamburg.de) und Aushang

Kompilationsfilm

Di 10.00–15.00, Kino Fi

(im Wechsel mit dem Seminar Filmverlag der Autoren – siehe oben)

In einem ersten Schritt setzen wir uns gemeinsam mit den unterschiedlichen Formen gemeinschaftlichen Film – Erzählens auseinander, um in den kommenden Semestern in einer praktischen Übung unser erworbenes Wissen über kaleidoskopische Filme, kugelförmige Dramaturgie und Kollektive der Gegenöffentlichkeit anzuwenden. Anhand von Beispielen aus der Filmgeschichte erarbeiten wir unser eigenes Konzept und versuchen diesem Subgenre eine neue Ebene hinzuzufügen. Dieses vorbereitende Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme der darauf aufbauenden praktischen Übung in den folgenden Semestern.

Beginn der Seminare per Mailverteiler (bernd.schoch@hfbk-hamburg.de) und Aushang

Duisburger Filmwoche 2014

Danquart /Schoch

03.11.2014–09.11.2014

Die Duisburger Filmwoche ist das Festival des deutschsprachigen Dokumentarfilms und bietet darüber hinaus einen Einblick in die »theoretische Welt der Wirklichkeitsabbildung«. Mehr ein Kolloquium, als ein Festival. Jeder vorgestellte Film wird anschließend in vorbereiteter Moderation mit dem Publikum diskutiert. Außerdem ein Ort, wo die Dokumentarfilmer auf Produzenten und Redakteure dieses Genres treffen und sich all-abendlich mit KollegInnen austauschen können. Weiterhin wird für die teilnehmenden Studierenden eine Masterclass renommierter Filmemacher angeboten.

Keine Anmeldung mehr möglich.

Danquart, Pepe

Professor

Raum E.03, E.04 Fi

Tel (040) 428 989-408

In die Fremde

Mi 11.00–14.00, Kino Fi, 14-tägig

Der Begriff des Autorenfilmers verlangt demjenigen viel ab, der ihn als Ganzes praktizieren möchte: Drehbuchschreiben, Regie führen, Schneiden und Produzieren. Diese verschiedenen Funktionen und Produktionsetappen in einer Person vereint bedürfen wiederholter Entfremdung vom entstandenen Material - oder wie Bresson schreibt: »Mein Film wird ein erstes Mal geboren in meinem Kopf, stirbt auf Papier; wird wiedererweckt durch die lebenden Personen und die wirklichen Gegenstände, die ich verwende, die getötet werden auf Filmmaterial, aber die, in eine bestimmte Ordnung gebracht und auf eine Leinwand projiziert, wieder aufleben wie Blumen im Wasser.«

Wir wollen uns in diesem Seminar mit verschiedenen Methoden und Theorien zur Entfremdung, Distanzierung, Aneignung (u.a. von Karl Marx und Berthold Brecht) auseinandersetzen und Filme schauen, die von der Fremde handeln (u.a. von Jan Zabeil und Claire Denis).

Beginn Mi 22.10.2014

Donschen, Luise

Künstlerische Mitarbeiterin

Raum E.02, E.05 Fi

Tel (040) 428 989-358

luise.donschen@hfbk-hamburg.de

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Betreuung studentischer Einzelprojekte

Di 10.00–18.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, E.02 Fi

Termine nach Vereinbarung per E-Mail.

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec/Prof. Wim Wenders/Luise Donschen per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an neverendingmovie@gmail.com.

Betreuung studentischer Einzelprojekte

Mo 15.00–19.00,

Di 10.00–19.00, Raum E.07 Fi

Filmvorhaben aller Art, Semester, Studienschwerpunkte;

Termine nach Vereinbarung.

Beginn Mo 13.10.2014

Engel, Udo

Professor

Raum E.07, K.09 Fi

Tel (040) 428 989-406

udoA.engel@web.de

Pioniere der Filmkunst

Mo 10.00–15.00, Kino Fi

Wir widmen uns in dieser Veranstaltungsreihe ausgewählten Filmwerken, in denen sich jene visionäre Kraft entfaltet, die unser Medium ursprünglich einzigartig machte.

Wir untersuchen die besonderen Gestaltungsweisen ihrer Umsetzung und erforschen die Möglichkeit, diese auf unser eigenes Filmschaffen zu übertragen. Hauptfiguren dieses Semesters sind, neben anderen, Jordan Belson, Stuart Cooper, Alberto Cavalcanti, Federico Fellini.

Unser Seminar findet an jedem Montag im Kino Finkenau statt. Eine regelmäßige Teilnahme und die Präsentation der eigenen Arbeit in der Gruppenkorrektur wird für die Entwicklung und Betreuung gemeinsamer Filmvorhaben vorausgesetzt.

Beginn Mo 13.10.2014

Gruppenkorrektur und Filmwerkstatt

Mo 10.00–15.00, Kino Fi

Filmprojekte und Vorhaben Studierender in offenem Gespräch.

Einführung in die Verfahrensweisen der analogen und digitalen

Filmaufnahme und Filmbearbeitung unter Berücksichtigung der hochschulspezifischen Produktionsabläufe.

Beginn Mo 13. 10. 2014**Termine** nach Ankündigung im Seminar.**I SING THE BODY ELECTRIC – Anatomie des Klangs, Klang der Anatomie**

Experimentelles Sound-Design und Filmmusik

Mo 15.00–19.00, Kino Fi

Der Körper als Orchester. Erstellung einer musikalischen Klangkartografie der menschlichen Anatomie. Das komplexe Zusammenspiel der Organe, der Sinne und des vegetativen Systems dient als Ausgangspunkt für ein audiovisuelles Gesamtkunstwerk, das von den KursteilnehmerInnen in Form einer vierteiligen Anthologie erschaffen werden soll.

Im Vordergrund steht dabei die De/Konstruktion des Körpers als Klangmaschine und seine Überführung in abstrakte Formen und neue Lesarten. Organe, Körperfunktionen und medizinische Abläufe können als reine Klangquelle dienen oder hinsichtlich ihrer symbolischen und kulturhistorischen Bedeutung interpretiert werden.

Die Wahl der künstlerischen Mittel steht frei, solange der Fokus im akustischen Bereich liegt. Dabei muss, ähnlich wie bei der Komposition eines Orchesterwerks, das Zusammenspiel der einzelnen Arbeiten, die Erschaffung einer »anatomischen Dramaturgie«, von den Studierenden von Anfang an mitgedacht werden. Das Ergebnis soll in Form einer multimedialen Installation/Performance zur Semesterausstellung im Februar 2015 präsentiert werden.

Fortsetzung des Kursthemas vom letzten Semester mit dem Ziel einer gemeinsamen Rauminszenierung und Präsentation zur Semesterausstellung im Februar 2015. Der Kurs ist auch offen für Neueinsteiger. Arbeit vor Ort mit digitalen Soundprogrammen (Logic, Pro Tools) und diversen Klangerzeugern. Vermittlung von Aufnahme- und Schnitttechniken, begleitet von Beispielen aus der Geschichte der experimentellen/elektroakustischen Musik. Zur aktiven Teilnahme empfiehlt sich das Mitbringen eines Laptops mit Kopfhörer.

Kubin, Felix

Lehrbeauftragter

Einzelkorrektur

Di 10.00–14.00 und 15.00–20.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, E.05 Fi

Termin nur nach Vereinbarung mit Luise Donschen möglich:

luise.donschen@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Mi 11.00–16.00, Kino Fi

Wir sprechen weiter über Filme, eure und andere. Beim ersten Treffen am 15.10.2014 zeige ich Uncle Yanco, 20min, von Agnes Varda. Damit gibt es einen thematischen Ausgangspunkt für dieses Semester, an dem sich die Auswahl der Filme orientiert: FAMILIE.

Aktive, kontinuierliche Teilnahme wird vorausgesetzt.

Beginn Mi 15.10.2014**Anmeldung** bei Luise Donschen unter luise.donschen@hfbk-hamburg.de**Schanelec, Angela**

Professorin

Raum E.05/E.02 Fi

Tel (040) 428 989-358

angela.schanelec@hfbk-hamburg

Improvisieren, Inszenieren

Studio Fi

Praktisches Regieseminar. Die Studenten spielen und inszenieren ausgehend von einer Situation, die zuvor gemeinsam gefunden wird oder bereits entwickelt wurde.

Termine werden über den Verteiler bekannt gegeben

Teilnehmer max 15

Anmeldung bei Luise Donschen unter luise.donschen@hfbk-hamburg.de

Michael Baute**[Audiovisual Film Studies] Produktion eines Video-Essays zu Sidney Lumets****»Dog Day Afternoon« (USA 1975)**

Blockseminar, 16.–19.12.2014, 11.00–18.00

Video-Essays sind eine Form »praktischer Filmkritik« (Frieda Grafe). Sie sprechen über Filme mit filmischen und literarischen Mitteln und vermitteln dabei zwischen produktiver und rezeptiver Haltung. Als kurze, skizzenhafte Filme fokussieren die Essays mittels Voice-Over und Montage vorgefundener Bilder individuell gewählte Aspekte. So artikulieren sich persönliche Auseinandersetzungen sowie die Reflexion über formale Fragen und damit korrespondierende Erzählhaltungen. Ausgangsmaterial und Beschreibung kommunizieren im selben Medium, Reflexion wird überführt in Praxis, Filmbeschreibung wird selbst Film.

In dem viertägigen Blockseminar werden theoretische Erkenntnisse mit praktischer Filmarbeit zusammengeführt. Ziel ist die Herstellung analytisch-essayistischer Kurzfilme über Sidney Lumets »Dog Day Afternoon« (USA 1975), einer der zentralen Filme des New Hollywood.

Bereitschaft zur Gruppenarbeit wird vorausgesetzt.

Michael Baute, geboren 1968 in Bielefeld, seit 1995 in Berlin, ist Autor und Dozent. Schreibt und veröffentlicht zu Kino in Büchern, Katalogen, Zeitschriften sowie im von ihm 2001 mitgegründeten Weblog www.newfilmkritik.de/ Von 2008 bis 2009 künstlerischer Leiter des Projekts »Kunst der Vermittlung. Aus den Archiven des Filmvermittelnden Films« (www.kunst-der-vermittlung.de/), welches sich mit der Erforschung, Sammlung und Verbreitung audiovisueller Formen von Film- und Kinovermittlung beschäftigte. Seit 2010 Lehrveranstaltungen und Workshops zu Audiovisual Film Studies an Universitäten, Film- und Kunsthochschulen. Letzte Film-Veröffentlichung (2010): Godardloop (<http://vimeo.com/31347453>)

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec/Prof. Wim Wenders/Luise Donschen per E-Mail benachrichtigt werden möchte, trägt sich bitte in die Verteiler-Liste an der Tür des Büros in der Finkenau ein!

Gruppenkorrektur

Di 15.00–19.00, Raum E.04 Fi

Termine werden per Aushang/E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

Film und Geschichte/Story and History

Do 11.00–14.00, Raum E.04 Fi und Kino Fi, 14-tägig

Film als Medium der Vergegenwärtigung historischer Abläufe und Begebenheiten. Der Filmmacher als Amateur/Dilettant, der auf das große Unschärfepotential offizieller Geschichtsschreibung verweist.

Schoch, Bernd

Künstlerischer Mitarbeiter

Raum E.03, E.04 Fi

Tel (040) 428 989-408

bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Literatur Amateur der Weltgeschichte – historiographische Praktiken im Kino der Gegenwart – Simon Rothöhler, Ränder des Kinos – Volker Pantenburg, Die Farbe der Wahrheit – Hito Steyerl, Spuren – Eine Archäologie der realen Existenz – Thomas Heise

Duisburger Filmwoche 2014

Danquart /Schoch

03.11.2014–09.11.2014

Die Duisburger Filmwoche ist das Festival des deutschsprachigen Dokumentarfilms und bietet darüber hinaus einen Einblick in die »theoretische Welt der Wirklichkeitsabbildung«. Mehr ein Kolloquium, als ein Festival. Jeder vorgestellte Film wird anschließend in vorbereiteter Moderation mit dem Publikum diskutiert. Außerdem ein Ort, wo die Dokumentarfilmer auf Produzenten und Redakteure dieses Genres treffen und sich all-abendlich mit KollegInnen austauschen können. Weiterhin wird für die teilnehmenden Studierenden eine Masterclass renommierter Filmemacher angeboten.

Keine Anmeldung mehr möglich.

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Sprechstunden/Projektbetreuung

Mo 11.00–17.00,

Do 14.00–17.00, Raum E.03 Fi

Anmeldung bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

Mo 10.00–14.00 und 15.00–20.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi

Termin nur nach Vereinbarung mit Luise Donschen möglich:

luise.donschen@hfbk-hamburg.de

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec/Prof. Wim Wenders/Luise Donschen per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an: neverendingmovie@gmail.com.

Wenders, Wim

Professor

Raum E.05/E.02 Fi

Tel (040) 428 989-358

wim.wenders@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE

Für das **Modul GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE (BA)** bzw. **die Module GRAFIK/TYPOGRAFIE, FOTOGRAFIE (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In den **Gruppenkorrekturen Grafik, Typografie, Fotografie (begleitendes Lehrangebot BA, MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Modul: TYPOGRAFIE (BA) bzw. GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)

Einzelkorrekturen

Mi 10.00–18.00,
Do 10.00–18.00, jeweils nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Di 10.00–13.00 und 14.00–17.00, Raum 153 Le

Bierma, Wigger

Professor

Raum 150, 151, 153 Le

Tel (040) 428 989-301

wiggerbierma@googlemail.com

Freiexemplar

Mi 13.00–16.00, Raum 150 Le, unregelmäßig
Redaktionstreffen: Bearbeiten, Herstellen und Veröffentlichen von der im Materialverlag erscheinenden Reihe.
Textvorschläge und eventuelle Teilnahme an der Redaktion:
freiexemplar@hfbk-hamburg.de

Ausflug in die Ironie

Do 10.00–17.30, Raum 153 Le, 14-tägig
In einer komplexer werdenden Welt ermöglicht uns Ironie, die Welt sowie die eigene Weltsicht, aus einer ihr gegenüberstehenden Position heraus zu betrachten. Mit Ironie lassen sich bestimmte Sachverhalte beleuchten, kommentieren, hinterfragen oder brechen. Durch verschiedene Fragestellungen, mit Blick auf Kontext und Publikum, wollen wir Ironie eingrenzen, erkennen und als künstlerisch-gestalterische Praxis operativ machen und erproben.
In der ersten Semesterhälfte wird das Seminar von Gastbeiträgen begleitet. Mit unseren Gästen sprechen wir über die Anwesenheit aber auch über die Abwesenheit von Ironie in der Architektur, in Design, Musik, Film, Bildender Kunst, Grafik und in der Politik und deren Auswirkungen.
Das Seminar versteht sich als praktische Ergänzung zu den wöchentlich stattfindenden Klassengesprächen. Es entstehen ironische oder auch unironische Arbeiten, die im Laufe des Wintersemesters fertig gestellt und bei der Jahresausstellung gemeinsam in einer Ausstellung in den Klassenräumen gezeigt werden.
In Zusammenarbeit mit Jan Schaab, freier Gestalter und Master-Studierender der HFBK.

Teilnehmer max. 12 Personen
Anmeldung post@janschaab.de
Beginn 09. 10. 2014

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Sprechstunde Materialverlag

Einmal im Monat (siehe www.materialverlag.de), zusammen mit Ralf Bacher und Silke Grossmann.

In den Sprechstunden stellen Studierende aus allen Bereichen ihr Vorhaben für das (Künstler-)Buch vor. Die Sprechstunde funktioniert als »in-take« und möglichen Auftakt zur Buchherstellung.

Kurzvorlesungen zu Next Generation Publishing

jeweils 30 Min. zu Beginn der Klassenbesprechungen.
 (Paralle Lehrveranstaltung mit Ralf Bacher)

Seminar: Vom Nutzen und Nachteil der Historie für die Schriftgestaltung

Raum 153 Le

Schrift ist das kleinste Vehikel und der dynamischste Teilbereich der visuellen Kommunikation, gleichzeitig aber auch der Teilbereich, der sich seit 500 Jahren kaum entwickelt hat. Schade.

In diesem Seminar prüfen wir kritisch den Nutzen und Nachteil der Historie für die Schriftgestaltung, verwerfen klassische Modelle und schreiben unsere eigene, parallele Schriftgeschichte für die Zukunft.

Beginn wird per Aushang in der 43. Woche bekannt gegeben.

Bernau, Kai

Gastprofessor

Raum 153 Le

Modul: FOTOGRAFIE (BA, MA)

Einzelkorrekturen

Di 10.00–18.00,

Mi 11.00–18.00, Raum 354 Le

Arbeitsbesprechungen zur Weiterentwicklung und Reflexion eigener künstlerischer Arbeitsfelder und Projekte mit Fotografie und angrenzenden Medien. Konzept und Entwurf von Künstlerbüchern von Studierenden im Materialverlag. Nur nach Terminabsprache.

Grossmann, Silke

Professorin

Raum 351, 353, 354 Le

Tel (040) 428 989-340

silke.grossmann@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur/Arbeitsbesprechungen in der Klasse

Do 11.00–17.00, 14-tägig, Raum 354 Le

Austausch, Reflexion, Weiterentwicklung eigener künstlerischer Projekte mit Fotografie und Ausstellung. Herstellen von Bezügen zu zeitgenössischen und historischen künstlerischen Fotoarbeiten.

Tutorin der Klasse Jenny Schäfer: jenniferschaefer@arcor.de

Erstes Treffen Do 09. 10. 2014

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Sprechstunde Materialverlag

Zusammen mit Ralf Bacher und Wigger Bierma. Termine einmal im Monat, siehe: www.materialverlag.de

Einzelkorrekturen

Di, Raum 253 Le
Offen für alle Studierende.

Anmeldung arneschmitt@web.de

Klassengespräch

Di 10.00–13.00, Raum 253 Le,
Diskussion studentischer Arbeiten und externer Positionen.

Question Answer Silence II – On artist statements

Mo 14.00–18.00, Raum 253 Le, 3-wöchentlich

In der Fortsetzung des Seminars vom letzten Semester geht es schwerpunktmäßig um das Artist Statement: Besonders im Studium und in den ersten Jahren danach kommt fast keine Künstlerin und kein Künstler drumherum, ihre oder seine »Arbeitsweise in 3-5 markanten Sätzen zu beschreiben« – eine scheinbare Unmöglichkeit, zugleich aber auch unvermeidbare Notwendigkeit und reiches Potential. Denn ob es überfüllte Gruppenausstellungen, überrannte Stipendienbewerbungen oder einfach die überbordende Diversität des zeitgenössischen Kunstdiskurses ist: mit einfachen Mitteln und auf kleinem Raum zum Punkt zu kommen und ein Statement zu setzen – das gehört zu den schwierigsten und zugleich nützlichsten Übungen in unserem Feld.

Im Montagsseminar werden erst Artists Statements von prominenten KünstlerInnen zusammengetragen und analysiert, dann schrittweise eigene Artist Statements in Bild und Text formuliert, sei es zur allgemeinen Arbeitsweise oder zu konkreten Projekten. Dabei wird es auch immer wieder um die Frage des Künstlerbegriffs gehen; er ist keineswegs feststehend, eher ein Behelf; Gestalterinnen und Gestalter sind explizit willkommen!

Dienstags gibt es die Möglichkeit, im Entstehen begriffene oder vor der Fertigstellung stehende Arbeiten in der Gruppe zu präsentieren. Dabei wie auch im Montagsseminar bleibt die im letzten Semester erprobte Methode erhalten: die AutorInnen halten sich (nach Möglichkeit) verbal zurück, alle anderen diskutieren rege. So gibt es die Möglichkeit eines Abgleichs von Intention und Ergebnis, in der Gruppe oder individuell.

Zur Jahresausstellung im Februar sollen die Ergebnisse des Seminars präsentiert werden!

Erstes Treffen 20.10.2014

Modul: GRAFIK (BA) bzw. GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)**Einzelkorrekturen**

Mo 09.00–18.00,
Mi 09.00–18.00, Raum 252 Le

Termin nach Vereinbarung.

Gruppenkorrekturen

Raum 252 Le

Termine 13.10.2014, 10.00–14.00
17.–18.11.2014, 10.00–17.00
12.–13.01.2015, 10.00–17.00

Schmitt, Arne

Gastprofessor

Raum 253 Le
Tel (040) 428 989 0
Mobil 0157 77 84 85 94
arneschmitt@web.de

Offermanns, Ingo

Professor

Raum 251, 252 Le
Tel (040) 428 989-302
ingo@i-offermanns.de

Werkstattgespräche

GestalterInnen werden von Studierenden eingeladen, befragt und bewirtet. Gäste, Ort und Zeiten werden per Aushang neben Raum 252 Le ab dem 08.10.2014 bekannt gegeben.

Interpreten und ihre Praxis

Vortragsreihe zur Frage von Interpretation und Aneignung im gestalterischen Prozess. Gäste, Ort und Zeiten werden per Aushang neben Raum 252 Le ab dem 08.10.2014 bekannt gegeben.

Typografisches Gestalten im Modernismus

Raum 252 Le

In diesem Seminar werden wir uns gestaltend mit Gedanken und Traditionen des Modernismus in der Typografie auseinandersetzen.

(Parallelveranstaltung mit Tim Albrecht, Ralf Bacher und Ulrike Wittern)

Bitte in Liste (Raum 252 Le) eintragen; Liste hängt ab 08.10.2014 aus.

Termine 27.10.2014, 10.00–15.00
 28.11.2014, 10.00–17.00
 09.01.2015, 10.00–13.00
 09.02.2015, 10.00–13.00

Ins kalte Wasser

Fr–So 09.–11.01.2015, 10.00–17.00, Raum 152 Le

Workshop für Erstsemester, die sich (typo-)grafisch ausprobieren wollen. Der Workshop wird geleitet von Ingo Offermanns, Tim Albrecht, Elisa Schiller und weiteren Studierenden der Klasse Grafik.

Bitte in Liste (Raum 252 Le) eintragen; Liste hängt ab 08.10.2014 aus.

Text/Bild. Ästhetische Grundbegriffe und historische Perspektiven

Die Veranstaltung hat das doppelte Ziel text-bildliche Gestaltungsfragen im Lichte grundlegender ästhetischer Kategorien zu reflektieren sowie anhand konkreter historischer Beispiele von der Antike bis zur Neuzeit zu diskutieren. Bearbeitet werden Fragen des Text-Bild-Verhältnisses wie auch Fragen der ästhetischen und semantischen Konsequenzen der Schriftbildlichkeit in einem engeren Sinne.

Ort und Zeiten werden neben Raum 252 Le ab dem 08.10.2014 bekannt gegeben.

Uppenkamp, Bettina

Lehrbeauftragte

Type Transfer

Blockseminar, Raum 153 Le

Wie werden unsere Informationsträger zunehmend aufgeweicht und wie gestalten wir diese – Und wie verschieben sich die Perspektiven zwischen Werkzeug und Umsetzung gegenüber der inhaltlichen Auseinandersetzung? Unser Hub pendelt zwischen Web-Lösungen, digitalem Buch und deren Zwischenräumen.

Termine 29.10. – 31.10.2014
 12.11. – 13.11.2014
 17.12. – 19.12.2014
 28.01. – 30.01.2015
 12.02. und 13.02.2015

Wunderwald, Stefan

Lehrbeauftragter

»Text«

3-tägiger Workshop

In diesem zweigeteilten Workshop beschäftigen wir uns mit verschiedenen Texten und Textsorten: mit Kurzgeschichten, Gedichten, Theaterstücken, Drehbüchern, Essays, Texten zur Kunst und Romanprojekten. Alles ist möglich, zumindest fast alles. Alle präsentieren einen eigenen Text und helfen mit, den Projekten der anderen Studierenden auf den Weg zu helfen, sie zu diskutieren und zu verbessern. Studierenden aller Fachbereiche sind willkommen.

Der Workshop findet in zwei Etappen statt: einer Vorbesprechung im Oktober und dem eigentlichen dreitägigen Workshop im Dezember.

Vorbesprechung Do 09.10.2014, 12.00–14.00. Es geht um die Vorstellung der Ideen und eventuell schon existierenden Texte sowie um die Aufgabenstellung für die eigentlichen Workshoptage.

Termine Mo 01.12.2014, 13.00–17.00

Di 02.12.2014, 10.00–16.00

Mi 03.12.2014, 10.00–18.00

Teilnehmer max 10

Anmeldung bis zum 07.10.2014 mit einer kurzen Vorstellung der Textidee oder des Textprojekts per E-Mail: tpletzinger@gmx.net.

Pletzinger, Thomas

Ehrenprofessor

tpletzinger@gmx.net

STUDIENSCHWERPUNKT MALEREI/ZEICHNEN

Für das **Modul MALEREI (BA)** bzw. **MALEREI/ZEICHNEN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Malerei (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Malerei/Zeichnen (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrekturen

Mo 10.00–16.00 und 18.00–21.00,
Di 12.00–13.30, 14.00–16.00 und 16.30–20.00, Raum 220 Le

Büttner, Werner

Professor

Raum 220–222 Le

Gruppenkorrektur

Mo 16.00–18.00, Raum 220 Le

Einzel-/Mini-Gruppen-Korrekturen

Do 10.00–20.00
Fr 10.00–20.00, Raum 311 Le

Koether, Jutta

Professorin

Raum 311 Le

Tel (040) 429 989-350

jutta.koether@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Fr 14.00–16.00 Lektüre-Gruppe »Klasse JXXXA«
Fr ab 16.00, Grosse Gruppenkorrektur (z.T. geöffnet für Gäste)

Kontakt über Tutorin

Lydia Balke:

tutorinjuttakoether@gmx.de

Termine nach Absprache mit Tutorin Lydia Balke (tutorinjuttakoether@gmx.de).

Gruppenkorrektur MA/Absolventen

Do 14.00–16.00, Raum 311 Le

Semester-Thema

»Erfahrung« / »Experience«

Text/Reading

Michael Baxandall: Die Wirklichkeit der Bilder / Malerei und Erfahrung im Italien der Renaissance (Wagenbach, Berlin 1999, 2013),
Michael Baxandall: Painting and Experience in Fifteenth Century Italy / A Primer in the Social History of Pictorial Style (first published by Oxford University Press 1972)

Exkursion 18.–23.11.2014

Erstes Treffen Mi 08.10.2014, 14.00

Einzelkorrekturen

Erstes Treffen Mi 08.10.2014, 13.00, Raum 318 Le

Gruppenkorrekturen

Erstes Treffen Mi 08.10.2014, 13.00, Raum 318 Le

Einzelkorrektur

Di 14.00–20.00, Raum 226 Le

Bitte vorab per E-Mail einen Termin vereinbaren.

Gruppenkorrekturen

Mo 09.00–13.00 und 14.00–18.00,

Di 09.00–13.00, Raum 226 Le

Bitte vorab per E-Mail einen Termin vereinbaren.

Müller, Stefan

Gastprofessor

Raum 318 Le

Tel (040) 428 989 0

fanmuell@gmail.com

Reyle, Anselm

Professor

Raum 224–226, 316 Le

anselm.reyle@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT ZEITBEZOGENE MEDIEN

Für das **Modul MIXED MEDIA, EXPERIMENTELLE MEDIEN, VIDEO (BA)** bzw. **MEDIEN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Mixed Media, Experimentelle Medien, Video (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Medien (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Modul: VIDEO (BA) bzw. MEDIEN (MA)**Einzelkorrektur**

Mi 10.00–18.00, Raum 125 Le

Termine nach Vereinbarung mit Katja Lell (katjalell@googlemail.com)

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Mo 10.00–20.00, Raum 124 Le

Gespräche mit Gästen im WiSe:

Nina Könnemann, Künstlerin Berlin

Max Maier, Galerist Düsseldorf

Olaf Stüben, Videospezialist in allen Hinsichten, Berlin

Filmspecial:

Andy Warhol/Paul Morrissey: Flesh/Trash/Heat

Faust, Jeanne

Professorin

Raum 123a, 124–126 Le

Tel (040) 428 989-420

jnfaust@yahoo.de

Modul: EXPERIMENTELLE MEDIEN (BA) bzw. MEDIEN (MA)**Einzelkorrekturen**

Di 10.00–14.30 und 15.00–18.00,

Mi 17.30–21.30, Termine nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur

Mi 10.30–17.00

Kontakt über Tutor Malte Stienen: mullican-class@stockbrueck.de

Mullican, Matt

Professor



Raum K.55, 44, 50 Le

Tel (040) 428 989-313

Modul: MIXED MEDIA (BA) bzw. MEDIEN (MA)

Einzelkorrekturen

Di 16.00–20.00,

Mi 10.00–18.00, Raum 20 Le, 14-tägig

Termine nach vorheriger Vereinbarung über tutormelian@googlemail.com.

Gruppenkorrektur und Klassentreffen

Mo 10.30–22.00, Raum 42 Le, 14-tägig

Kolloquium und Projektarbeit

Di 10.00–14.00, Raum 21 Le, 14-tägig

Melián, Michaela

Professorin

Raum 20 Le

Tel (040) 428 989–318

[michaela.melian@](mailto:michaela.melian@hfbk-hamburg.de)

hfbk-hamburg.de

LEHRAMT

Aktuelle Termine, Ankündigungen und Änderungen können der neuen Webseite www.lehramt-hfbk.de entnommen werden.

WORLD WIDE NACHSITZEN**Episode I: Filter**

Do 20.11.2015, 17.00–20.00, Seminarraum 1 Wa

Show and Tell: Welches Wissen zeigt sich wo und wie? Wie wollen wir lernen? Anknüpfend an das Sommersemester wollen wir diese beiden Fragen aufgreifen und konkretisieren. Wir fragen nach dem Filter, der Wissen selektiert und unsere Lernprozesse strukturiert: Was wird ausgeschlossen, verschwindet und was bleibt hängen? Wo und wie wird Wissen für uns gefiltert? Welche individuellen Filter und Filterstrategien wenden wir an? Wir sehen den Filter hierbei als Gegenbild zum Netz, zur Vernetzung.

In einer 4-tägigen Klausur in Worpsswede zu Beginn des Projekts werden wir gemeinsam zu den oben genannten Fragen arbeiten. Hieran anschließend werden wir in drei verschiedenen Gruppen ein Kinoprogramm erarbeiten, Gastgeber eines Salons sein und ein Demonstrationsbüro einrichten.

In Hinblick auf die Fragestellungen wird die Kinogruppe audiovisuelles Material sichten, analysieren und zu einem Programm zusammenstellen. Die BetreiberInnen des Salons werden eine Debatte anzetteln, die sie mit Gästen dialogisch weiterführen werden. Das Demonstrationsbüro arbeitet wiederum an der räumlichen und visuellen Umsetzung einiger Filter-Erkenntnisse.

Für Studierende aller Studienrichtungen, die im Team arbeiten wollen und an kuratorischen Fragestellungen (WAS zeige ich WEM WIE?) Interesse haben.

Die Teilnahme an der Exkursion nach Worpsswede ist Voraussetzung für das Projekt.

In Zusammenarbeit mit Britta Peters, Matthias Meyer und Manuel Zahn.

Exkursion 14–17.11.2015, Worpsswede

Erster Termin Do 20.11.2015, 17.00–20.00, Seminarraum Wa

Vorbereitung Do 09.10.2015, 12.00, Seminarraum Wa

Ziese, Lena

Professorin

Tel (040) 428 989-343

Raum 11, 14–16 Wa

lena.ziese@hfbk-hamburg.de

ABSCHLUSS

Do 12.00–15.00, Seminarraum Wa

Kolloquium für BA, MA und Examenskandidaten.

NUR für Studierende, die im WiSe 14/15 oder im SoSe 15 ihren Abschluss machen. Besprechung der jeweils eigenen Arbeit/Arbeitsweise auch in Hinblick auf die Abschlusspräsentation.

Beginn 16.10.2014

WAS ICH IMMER SCHON MAL MACHEN WOLLTE ODER SOWIESO SCHON MACHE

Fr 10.00–13.00, Seminarraum 1 Wa

Für Studierende, die ein konkretes Vorhaben regelmäßig in einem verbindlichen Kolloquium zur Diskussion stellen wollen. Selbstverständlich auch offen für Gruppen, die gemeinsam an einem Projekt arbeiten. Es besteht die Möglichkeit Gäste einzuladen. Für die Teilnahme ist eine vorherige Absprache mit Lena Ziese notwendig. Bitte eine kurze Skizze des Vorhabens vorab per E-Mail.

Beginn 17.10.2014

Einzelbesprechung

Mi 11.30–19.00, Raum 11 Wa

Bitte um vorherige Anmeldung per E-Mail.

Einführung für Erstsemester

14.–15.10.2014, 10.00 ganztägig, Raum 11 Wa

Zwei Tage WER, WAS, WIE, WO, WARUM für alle Erstsemester des Lehramts.

Welt-Prosecco-Bericht

Mo 10.00–13.00, Raum 15 Wa

Für Studierende, die an einem intensiven praktischen Arbeitsprozess interessiert sind, der über einfache, schnelle, fragmentarische Bilder funktioniert und mit kleinen Filmen, Interviews, Streams, Video-Clips oder Trickfilmen dokumentiert wird. Für Studierende, die eigenständig ein Spielfeld, das außerhalb der Kunst liegt, suchen, beleuchten und bespielen wollen. Z.B. können im Bereich der Meeresbiologie die physikalischen Vorgänge im Meer, wie ozeanische Akustik, Schallgeschwindigkeit, Turbulenzen, Wellen und Strömungen visuell untersucht werden. Oder man entwickelt aus der Perspektive eines Stadtplaners für einen spezifisch städtischen Raum modellhaft Zukunftsoptionen für alternative Nutzungsmöglichkeiten.

Aus den jeweiligen Arbeitsbereichen von Interesse werden wir Experten einladen oder besuchen, um die gewonnenen Eindrücke aus künstlerischer Perspektive weiterzuverarbeiten.

Beginn 13.10.2014

Köchermann, Jan

Lehrbeauftragter

WORLD WIDE NACHSITZEN

Episode I: Filter, Arbeitsbereich SALON

Exkursion 14–17.11.2015, Worpsswede

Erster Termin Do 20.11.2015, 17.00–20.00, Seminarraum Wa

Vorbesprechung Do 09.10.2015, 12.00, Seminarraum Wa

Peters, Britta

Lehrbeauftragter

WORLD WIDE NACHSITZEN

Episode I: Filter, Arbeitsbereich KINO

Exkursion 14–17.11.2015, Worpsswede

Erster Termin Do 20.11.2015, 17.00–20.00, Seminarraum Wa

Vorbesprechung Do 09.10.2015, 12.00, Seminarraum Wa

Zahn, Manuel

Lehrbeauftragter

WORLD WIDE NACHSITZEN

Episode I: Filter; Arbeitsbereich DEMONSTRATIONSBÜRO

Exkursion 14–17.11.2015, Worpsswede

Erster Termin Do 20.11.2015, 17.00–20.00, Seminarraum Wa

Vorbesprechung Do 09.10.2015, 12.00, Seminarraum Wa

Meyer, Matthias

Lehrbeauftragter

STUDIENSCHWERPUNKT THEORIE/GESCHICHTE

Die Module des Studienschwerpunktes Theorie und Geschichte setzen sich wie folgt zusammen:

1. und 2. Semester BA (Fachstudierende) und MA (mit künstlerischer Schwerpunktsetzung):

Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl

Für Lehramtsstudierende und Master-Studierende mit theoretischer Schwerpunktsetzung gilt:

Pro Semester eine Lehrveranstaltung nach Wahl

Ab dem 3. Semester für alle Studierenden BA und MA:

Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl

Allgemein gilt: Für die alleinige Teilnahme an Exkursionen werden keine Credits vergeben.

Module: DESIGNTHEORIE UND -GESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

locus intervieni III

Blockseminar, Fr 14.11.2014 – So 16.11.2014 + nachfolgender Reflexionstermin
Das kritische Intervenieren in städtischen Räumen ist mittlerweile von Street Art über internationale Protestbewegungen (Camps) bis hin zur aktiven Teilhabe an Räumen (urbanen Gärtnern) ein fester Bestandteil unseres Stadtbilds. Um die hintergründigen Wirkzusammenhänge und assoziativen Raumwirkungen zu verstehen, reicht es nicht, diese zumeist auf Prozesse hin ausgerichtete Form des Handelns analytisch zu betrachten - man muss vor Ort sein und die subtilen stillen Zwischentöne selbst erspüren. Inhalt des dritten Teils dieses experimentellen Theorieseminars von HFBK und HCU ist es, an drei Tagen selbst zu intervenieren: Sich in die Wechselwirkungen von Raum und Handeln, Rezipieren und Produzieren, Konsumieren und Intervenieren zu begeben und sich den bestehenden Zwängen auszusetzen. Und die Ergebnisse theoretisch zu reflektieren.

Anmeldung bis Mo 13.10.2014 per E-Mail an moritz.ahlert@hfbk-hamburg.de

Termine **Tag 1:** Einführung, Ortssuche und Konzeptpräsentation, Fr 14.11.2014

Tag 2: Realisierung, Sa 15.11.2014

Tag 3: Präsentation, So 16.11.2014

Tag 4: Theorietermin N.N. (mit zeitlichem Abstand)

Betreuer Moritz Ahlert und Christoph T. Herrmann, DFG-Graduiertenkolleg Kunst und Technik, HCU/TUHH.

Ahlert, Moritz

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

moritz.ahlert@hfbk-hamburg.de

Module: DESIGNTHEORIE UND -GESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)

Vorlesung und Übung zu den Grundlagen einer Theorie des erweiterten Designbegriffs

Vorlesung Mi 10.00–11.30, Hörsaal Le, 14-tägig

Übung Mi 11.30–13.00, Raum 228 Le, 14-tägig

Erster Termin Mi 15.10.2014

Kolloquium Praxis (MA)

Mi 13.30–15.00, Raum 228 Le, 14-tägig (nach Voranmeldung)

Kolloquium für alle Masterstudierenden, die ihr wissenschaftlich-künstlerisches Entwicklungsvorhaben mit einem Schwerpunkt in Designtheorie und -geschichte realisieren wollen.

Erster Termin Mi 15.10.2014

Kolloquium Theorie (MA/BA)

Mi 15.00–18.00, Raum 228 Le, 14-tägig (nach Voranmeldung)

Kolloquium für alle, die ihr wissenschaftliches Vorhaben mit einem Schwerpunkt in Designtheorie und -geschichte realisieren wollen.

Erster Termin Mi 15.10.2014

Experimentelle Designtheorie: Der HFBK-Designpreis

(mit Claire Helen Ehrhardt)

Do 10.00–13.00

Mo 14.30–17.00, Raum 228 Le, wöchentlich (bis Weihnachten)

Wir entwickeln das kuratorische Konzept und die Ausstellungsarchitektur für den HFBK-Designpreis 2014 und reflektieren dabei, wie Design repräsentiert und vermittelt werden kann. Es wird entworfen, geschrieben und gebaut. Die Ausstellung eröffnet am 04.12.2014

Erster Termin Do 16.10.2014

Stadtkuratorin Hamburg

#2: Streitfall – Mahnmale als Kunst im öffentlichen Raum

Blockseminar (Fortsetzung aus SoSe 2014 bis SoSe 2015)

Das Programm Kunst im öffentlichen Raum Hamburg hat bundesweit und international Maßstäbe gesetzt. Seit 1981 organisiert und finanziert es künstlerische Interventionen im Stadtraum. Nicht politische Repräsentation, Publikumsgeschmack und Investoreninteressen sollten im Vordergrund stehen, sondern die Kriterien und Methoden autonomer Kunst. Statt monumentaler Pathosformeln und dekorativer »Drop Sculptures« sollte das Programm ortsspezifische und partizipative Konzepte fördern, und so die kritischen Kapazitäten der Kunst in die Gesellschaft tragen. Dabei wurden vielfach wegweisende Strategien entwickelt: Gleich zu Beginn des Programms hat Joseph Beuys sein Konzept einer »sozialen Plastik« umzusetzen versucht – und wurde vom Hamburger »Gegenmonumente« wurden zu Modellen eines kritischen Holocaust-Gedenkens, und prägten die Debatte um das nationale Holocaust-Mahnmal in Berlin (Hrdlicka, LeWitt, Gerz / Shalev-Gerz). In den 1990er Jahren ging es verstärkt um Fragen demokratischer Stadtentwicklung (Sorkin, Schäfer, Bauer).

Spätestens hier wurden auch die Prämissen einer Kunst im öffentlichen Raum problematisch. Der Kollaps der eingefriedeten Nachkriegsordnung 1989/90 hat die Beschränktheit ihres Kunstbegriffs spürbar gemacht. Die neoliberale Stadtentwicklung untergräbt den einst emphatischen Begriff der Öffentlichkeit als Ort

Borries, Dr. Friedrich von
Professor

Raum 228 Le

Tel (040) 428 989-312

friedrich.borries@hfbk-hamburg.de

Goltz, Sophie

Lehrbeauftragte

stadtkuratorin@stadtkuratorinhamburg.de

demokratischer Verständigung. Die Krisen der kapitalistisch globalisierten Welt spitzen sich auch in Europa wieder zu. Vor diesem Hintergrund lassen sich systematische Leerstellen des Hamburger Programms ausloten, aber auch Möglichkeiten einer kritischen Neuausrichtung. Genau daran arbeitet derzeit das Projekt Stadtkuratorin Hamburg (www.stadtkuratorin-hamburg.de). Im Seminar möchten wir diese kunstkritische Forschungsarbeit zusammen voranbringen – als exemplarische Untersuchung des gesellschaftlichen Ortes der Kunst heute.

Wir beginnen mit einem Überblick kunsthistorischer Voraussetzungen für zentrale Projekte des Programms Kunst im öffentlichen Raum Hamburg zwischen 1981 und heute. Danach werden wir gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern geschichtspolitisch prägende Monumente der Erinnerungskultur besprechen: das Harburger Mahnmal gegen Faschismus mit Esther Shalev-Gerz, das Ensemble am Dammtor – Kriegerdenkmal, Hrdlickas Gegendenkmal und das geplante Deserteursdenkmal – mit Volker Lang und Andreas Siekmann sowie die Gedenkstätte Neuengamme. Im Anschluss werden wir die beschriebenen Probleme und Leerstellen des Programms analysieren, vor allem in der Perspektive postkolonialer Kritik. Dabei wollen wir zugleich Projekte kritischer Aktualisierung diskutieren, die in dem Projekt »Tor zur Welt« im Rahmen von Stadtkuratorin Hamburg künstlerisch und kuratorisch weiterentwickelt und im Sommer 2015 umgesetzt werden können in Kooperation mit Aalto University/Art Department, Helsinki; Kunstuniversität Linz; Rotterdam University/Hogeschool Rotterdam u.a. und finanziell unterstützt werden durch die Kunstkommission der Kulturbehörde Hamburg. Seminarleitung: Sophie Goltz (Künstlerische Leiterin Stadtkuratorin Hamburg) und Felix Fiedler (wissenschaftlicher Mitarbeiter Stadtkuratorin Hamburg)

Vorbesprechung Fr 17.10.2014, 10.00–11.30

Termine 7.–8.11.2014

5.–6.12.2014

16.–17.01.2015, 12.00–18.00

Anmeldung kontakt@stadtkuratorin-hamburg.de

Module: KUNSTGESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

Blockseminar »Theorie und Praxis der visuellen Metapher«

Mo 10.00–12.00, Raum 213 a/b Le

Im Seminar wird die Theorie der Metapher an ausgewählten Texten untersucht (Blumenberg, Ricoeur, Lacan, Derrida, Aldrich, de Man, Haverkamp, u.a.).

An speziellen modernen und zeitgenössischen Bildwerken wird der Begriff auf den Bereich des Visuellen übertragen (Picasso, Duchamp, W.G. Sebald, Ken-tridge u.a.). Das Seminar schließt inhaltlich an die Veranstaltung »Bild und Raum« des Sommersemesters an, kann aber auch ohne diese Voraussetzung besucht werden.

Leistungsnachweise sind regelmäßige Teilnahme und Referate.

Termine 20.10.2014 (Einführung und Referatvergabe)

10.11.2014

17.11.2014

24.11.2014

01.12.2014

Breidbach, Dr. Angela

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Tel (040) 428 989-0

[angela.breidbach@](mailto:angela.breidbach@hfbk-hamburg.de)

hfbk-hamburg.de

**Module: KUNSTGESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),
WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

Vorlesung: Kunst, Theorie und Geschichte - Exemplarische Analysen X

Mi 14.00–16.00, Kleiner Hörsaal oder Aula Le

Die Vorlesung (mit Kolloquium) möchte in Fortsetzung der Veranstaltungen in den vergangenen Semestern prominente Werke der bildenden Kunst aus Vergangenheit und Gegenwart sowie aktuelle Bilder des Alltags in beispielhaften Analysen auf die im Titel genannten Begriffe hin befragen. Wie kommt Theorie im Bild zum Vorschein, wie gelangt Geschichte ins Bild, wie setzt es sich mit Historie auseinander, wie ist ein Werk innerhalb zeitgenössischer Debatten zu verorten, wo steht es als historisches Objekt in seiner Zeit und wie heute da? Wie hat sich der Begriff der Kunst und des Bildes gewandelt und inwieweit übersteigt die Kunst die eigene Epoche? Den zeitlichen Rahmen markieren die Epochen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. In Betracht stehen Arbeiten aus allen Gattungen, den klassischen Genres (Malerei, Skulptur, Zeichnung, Graphik) ebenso wie den jüngeren, technikgestützten Medien (Fotografie, Video, Film, Internet).

Beginn Mi 22.10.2014

Diers, Prof. Dr. Michael

Professor

Raum 122

Tel (040) 428 989-339

Fax (040) 428 989-383

michael.diers@hfbk-hamburg.de

Seminar I: work in progress in work

Mi 10.00–13.00, Raum 213 a/b Le

Das Seminar dient der Präsentation und gemeinsamen Diskussion laufender künstlerischer Projekte (BA, MA, Diplom). Eine Gruppenausstellung im Rahmen des Rundgangs (Jahresausstellung) am Ende des Wintersemesters ist geplant.

Beginn Mi 22.10.2014

Seminar II: Exkurse und Exkursionen zur alten und neuen Kunst

Do 10.00–13.00 + Sondertermine vor Ort, Raum 213 a/b Le

Das Seminar greift zunächst das Angebot laufender Ausstellungen in Hamburg und Berlin (Museen, Galerien-Rundgang, Atelier-Gespräche) auf, um Fragen der Kunst und ihrer Geschichte vor Originalen zu behandeln. Im Sommersemester stehen darüber hinaus eine Fahrt nach Köln/Düsseldorf (Museen, Ausstellungen) sowie eine Reise nach Rom (Stadt-, Kunst- und Kulturgeschichte) auf dem Programm.

Vorbesprechung Do 23.10.2014

Seminar III: spiel/raum:kunst

Do 10.00–12.00, Raum 213 a/b Le

Das Seminar möchte »Nachgespräche« führen mit den ReferentInnen der Vortragsreihe »spiel/raum:kunst« (siehe unten), die das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft sowie der Künste untereinander auslotet. Die Vorträge finden jeweils abends, die Nachgespräche am kommenden Morgen statt. Das Programm wird durch Aushang u. Newsletter bekannt gegeben.

Vorbesprechung Do 30.10.2014

Termine siehe Aushang.

Vortragsreihe: spiel/raum:kunst

Mi 18.00–20.00, Kleiner Hörsaal oder Aula Le

Die Vortragsreihe im Rahmen von »querdurch kunst + wissenschaft« stellt prominente theoretische, historische und künstlerische Positionen vor, die das Verhältnis von Kunst und Wissen/schaften sowie der Künste untereinander zum Thema haben (Kunst + Natur, Mathematik, Technik, Spiel, Philosophie, Mode, Fotografie etc.). Vorgesehen sind jeweils drei bis vier Vorträge im Lauf des Semesters, zu denen namhafte ReferentInnen eingeladen werden. Gefragt wird nach den

wechselseitigen historischen und aktuellen Konstellationen und Koalitionen der einzelnen Bezugfelder und nach den besonderen Möglichkeiten und Chancen für Erkenntnis, künstlerische Arbeit und ästhetische Erfahrung. Als Gäste sind im Winter unter anderem vorgesehen der Filmemacher/Künstler Olaf Nicolai, Berlin, die Tanzwissenschaftlerin Gabriele Brandstetter (FU Berlin) und der Kurator Kasper König, Berlin.

Termine siehe Aushang/Newsletter/HFBK Homepage.

Kolloquium I: Kolloquium für Bachelor-, (Praxis-)Master- und Diplomstudierende

Das Kolloquium dient der Besprechung laufender oder in Planung befindlicher schriftlicher (Examens-)Arbeiten sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt. Die Teilnahme ist nach Anmeldung in der Sprechstunde jederzeit möglich.

Vorbesprechung Do 23. 10. 2014, 14.00–16.00, Raum 122 Le

Kolloquium II: Kolloquium für (Theorie-)Master- und Promotionsstudierende

Das Kolloquium dient der Besprechung laufender oder in Planung befindlicher schriftlicher (Examens-)Arbeiten sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt.

Die Teilnahme am Kolloquium ist nach Anmeldung in der Sprechstunde jederzeit möglich.

Vorbesprechung Do 23. 10. 2014, 16.00–18.00, Raum 122 Le

Sprechstunde

Do 12.00–13.00, Raum 122 Le

sowie nach Vereinbarung und nur mit Anmeldung über michael.diers@hfbk-hamburg.de.

Module: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN, GENDER STUDIES (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

Beyond Boundaries

Countering crisis: new concepts of identity, territory, and place / Gegen die Krise: neue Konzepte zu Identität, Territorium und Ort

Blockseminar in englischer Sprache, Fr, 10.00–14.00, Raum 213 Le

Termine Fr 10.10., 24.10., 07.11., 21.11., 28.11., 12.12.2014, 09.01., 23.01. und 06.02.2015

Excursion/Exkursion 05.–07.12.2014, Berlin

Our world today is subject to massive geopolitical, social, economic, and cultural upheaval. Wars, political and ideological oppression, persecution, and poverty have led to individual and collective dislocation, uprootedness, and exile. In this situation of disruption, strategies of »mapping identity« and (re)defining notions of »self« and »place« are becoming increasingly complex. Simultaneously, in our global environment, in which sameness is played out against otherness, a sense of identity is now emerging that seeks to embrace difference while focusing on common experiences and perspectives rather than on problems of individuation and isolation. The seminar will explore new concepts of identity and territory in our time of crisis and unrest, and will examine how artists are currently addressing these issues. In the process, we will discuss a wide range of ideas, among these the theses of the Ghanaian philosopher Kwame Anthony Appiah on »cosmopolitanism« and the position of »multi-lectic hybridity« formulated in the context of the »RE-ALIGNED Project« initiated by international artists, curators, and activists. We will furthermore investigate how online social networks and

Gardner, Belinda Grace
Lehrbeauftragte



belinda.gardner@gmx.de

mediascapes are transforming the constructions of identity, community, territory, and space, dissolving the boundaries between tangible and intangible reality, both conserving and erasing cultural memory, and ultimately obliterating history itself.

An excursion to Berlin will take place from December 05–07, 2014, including visits to the exhibition / performance / conference: »Enjoy (Y)our State of Emergency. Art and Activist Strategies in Times of Crisis«, Neue Gesellschaft für Bildende Kunst (NGBK), Berlin, and to other art venues in the city.

A reading list will be available at the beginning of the semester.
Please send registration via email to: belinda.gardner@gmx.de

Unsere Welt wird heute von massiven geopolitischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und kulturellen Wandlungen bestimmt. Kriege, politische und ideologische Unterdrückung, Verfolgung und Armut haben zu individueller und kollektiver Dislokation, Entwurzelung und Exil geführt. In dieser Situation tiefgreifender Umbrüche werden Strategien zur (Re)Definition von »Identität« und »Verortung« zunehmend komplexer. Aktuell wird in unserem globalen Lebensterrain, in dem Gleichförmigkeit gegen Andersartigkeit ausgespielt wird, ein Identitätsbewusstsein akut, dass Differenz zu integrieren sucht und zugleich auf gemeinsame Erfahrungen und Perspektiven statt auf Individuation und Isolation setzt. Das Seminar beleuchtet neue Konzepte zu Identität und Territorium sowie gegenwärtige künstlerische Auseinandersetzungen mit diesen Themen in unserer Krisenzeit. Unter anderem diskutieren wir in diesem Zusammenhang die Thesen des Ghanaischen Philosophen Kwame Anthony Appiah zu »Kosmopolitismus« und die Idee »multilektischer Hybridität«, wie sie im Kontext des von internationalen KünstlerInnen, KuratorInnen und AktivistInnen initiierten »RE-ALIGNED« Projekts formuliert wird. Wir untersuchen zudem, auf welche Weise soziale Netzwerke und Internet-Mediascapes Vorstellungen von Identität, Gemeinschaft, Territorium und Raum allmählich verändern, indem sie die Grenzen zwischen greifbarer und ungreifbarer Wirklichkeit immer mehr auflösen, bevor sie letztlich die Spuren der Geschichte selbst verwischen.

Vom 05.–07. 12. 2014 findet eine Exkursion nach Berlin statt mit Besuchen der Ausstellung / Performance / Konferenz: »Enjoy (Y)our State of Emergency. Art and Activist Strategies in Times of Crisis«, Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Berlin sowie anderen Kunstinstitutionen in der Stadt.

Eine Literaturliste liegt zu Beginn des Semesters vor.
Anmeldung erbeten unter: belinda.gardner@gmx.de

Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

Art & Philosophy: Two Trains Passing in the Night

Blockseminar, 11.00–17.30, Raum 213 Le

Do philosophers really understand contemporary art? And do artists really make much of contemporary theory? Discussions of Lyotard, Deleuze, Badiou, Ranciere, Agamben, Peter Osborne and others, in relation to modern and contemporary art. We will also look at work by artists who explicitly refer to, or work on / with, philosophy in their work, from 1960s Conceptualists to current Post-Net and

Heiser, Jörg
Lehrbeauftragter



joerg.heiser@frieze.com

other practices. The seminar will explore how the two fields interact and often miss each others points, but how that still can be made productive. How can art and philosophy be kept from just using each other, without resorting to ignorance?

Reading list will be circulated.

Termine 13.–14.11.2014, 04.–05.12.2014 und 08.01.2015

Registration please sign up for the seminar (mentioning »Seminar HFBK« in the subject line) with an email to joerg.heiser@frieze.com.

Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),

Kuratorische Praxis und Theorie: HFBK-Galerie

Mo 15.00–19.00 (oder nach Absprache / Aushang), Raum 114 Le, Raum 214 (HFBK Galerie)

Mit den Kuratoren der HFBK-Galerie werden Fragen der Konzeption und Umsetzung von Ausstellungen thematisiert und diskutiert. Wobei die Erprobung unterschiedlicher Ausstellungsformate ebenso wie die Umsetzung kuratorischer Konzepte und die Realisierung künstlerischer Vorhaben unter Berücksichtigung von Fragen der Vermittlung im Fokus stehen.

Eine Ausstellungskritik findet nach Absprache in der Galerie statt. Bekanntgabe über Aushang und website der Galerie.

Weitere Informationen sind abzurufen unter <http://galerie.hfbk-hamburg.de>.

Ausstellungseröffnungen und Künstlergespräche werden per Aushang bekannt gegeben.

E-Mail: galerie@hfbk-hamburg.de

Kuratoren im Wintersemester 2014/15: Johannes Boscher und Tim Geißler

Interessenten für die kuratorische Verantwortung der HFBK Galerie im Sommersemester 2015 oder im Wintersemester 2015/16 sollen sich bis zum 15.12.2014 mit einer Ideenskizze schriftlich (martin.koettering@hfbk.hamburg.de) bewerben.

Köttering, Martin

Professor

Raum 114 Le,
Raum 214 Le (HFBK Galerie)
Tel (040) 428 989-201
martin.koettering@hfbk.hamburg.de

Module: PHILOSOPHIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)

Zu Nietzsches Kunstbegriff II

Do 14.00–17.00, Raum 11 Le

In Nietzsches Denken vollzieht sich ein tiefgreifender Einschnitt in der Geschichte ästhetischen Denkens. Die »Umwertung aller Werte«, die es vornimmt, bricht mit dem Vorrang einer Begriffsarchitektur, die sich in einer Metaphysik des Intelligiblen, des Geistes oder einer phonozentrischen Zeichentheorie verankern will.

Darin wird Nietzsche nicht nur zum Zeitgenossen einer wohlverstandenen Gegenwart. Darin bahnt er einem Denken des Medialen, eines »Inmitten« im Wortsinn, den Weg, das auch den Krisen der Gegenwartskunst eingelassen ist.

In Fortsetzung des vergangenen Semesters soll das Seminar, ausgehend von Nietzsches Konflikt mit Wagner, die Schärfung von Begriffen des Dionysischen verfolgt werden, um von hier Physiognomien von Kunst und Künstler im Spätwerk Nietzsches zu konturieren. Auswirkungen dieser Verschiebungen im 20. Jahrhundert sollen ebenso thematisiert werden – etwa bei Klossowski, Bataille und dem »frühen« Lyotard.

Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Beginn 16.10.2014

Lenger, Dr. Hans-Joachim

Professor

Raum 120c Le
Tel (040) 428 989-338
Fax (040) 428 989-271
lenger@web.de

www.hjlenger.de
(hier sind auch Seminar-Reader abzurufen)

Seminar: Revolution der Souveränität?

Do 17.00–19.00, Raum 11

In Fortsetzung der Lektüre von Jean-Luc Nancys Hegel-Studie sollen auch in diesem Semester Fragen einer »geteilten Souveränität« vorbereitet werden. Sie resultieren zum einen aus dem Sturz theokratisch oder diktatorisch verfasster Dispositive, die »Souveränität« als ungeteilt zu denken. Zum anderen jedoch aus der Einsicht, dass der Sphäre des Politischen (im Unterschied zu jener der Verwaltung) die Möglichkeit der Ausnahmesituation konstitutiv eingelassen ist. Dies evoziert die Frage nach den Beziehungen von Souveränität und »Demokratie« – also die Frage nach den Brüchen, von denen die Souveränität durchzogen ist und die sie selbst Teilungen aussetzen. In gewisser Hinsicht ließe sich sagen: die Teilung der Souveränität ist die »Revolution selbst«.

Dies soll an einigen Texten Jean-Luc Nancys, Jacques Derridas, Jacques Ranciers und Alain Badiou exemplifiziert werden.

Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Für Freunde des Buchs jedoch vorab und zu Beginn:

G.F.W. Hegel, Vorrede zur Phänomenologie des Geistes

J.-L. Nancy, Hegel. Die Unruhe des Negativen

Beginn 16.10.2014

Seminar: Ins Werk setzen. Zu Heideggers »Kunstwerk«-Aufsatz

Wochenendseminare, Fr 14.00–17.00, Raum 213 a/b Le

Im Anschluss an die Diskussion von Heideggers „Einführung in die Metaphysik“ von 1935 soll der Werkbegriff befragt werden, den Heidegger in seinem berühmten und heftig umstrittenen Aufsatz über das Kunstwerk entwickelt hat. Diskutiert wird dabei ebenso die Auseinandersetzung, die Derrida diesem Text in »Die Wahrheit in der Malerei« gewidmet hat.

Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Beginn 17.10.2014

Seminar: Einführung ins wissenschaftliche Schreiben (Wahlpflicht)

Mi 12.00–14.00, Kleiner Hörsaal,

Mi 15.00–17.00, Raum 11 Le

Was heißt, einen Text auszuarbeiten? Welche Text-»Genres« gibt es, welchen Regeln folgen sie – und welche Strategien sind insbesondere bei wissenschaftlich künstlerischen Ausarbeitungen einzuschlagen? Was sind Thesen, was ist ein Traktat? Wie wird eine Abschlussarbeit vorbereitet, wie wird sie realisiert? Was charakterisiert das »Ethos« wissenschaftlicher Arbeit? Worin bestehen ihre elementaren Voraussetzungen: wie also lässt sich ein Thema finden, wie gliedern, wie entfalten? Welche Grundsätze sind bei Recherche, Materialsammlung und Zitation einzuhalten? Wie verschieben sich Fragen und Problemstellungen möglicherweise noch bei der Niederschrift eines Textes? Worin besteht der »Stil« eines Autors, einer Autorin? Welchen Spielraum hat er, und worin bestehen seine Grenzen? Wie lernen die Schreibenden, sich in ihrem Text zu bewegen und sich von ihm »tragen« zu lassen? Was ist das überhaupt: ein Autor, eine Autorin? Und nicht zuletzt: Wie können sie eine Ausarbeitung abschließen und zugleich offenhalten: also Horizonte weiterer Fragen in ihm freilegen?

Das Lehrangebot steht allen Interessierten offen, wendet sich jedoch hauptsächlich an angehende Magister und Doktoren. Es findet in zwei aufeinanderfolgenden Seminarveranstaltungen statt; damit soll die Teilnehmerzahl überschaubar gehalten und die Möglichkeit intensiver individueller Betreuung gegeben werden. Die beiden Seminare behandeln also an einem Tag jeweils gleiche Fragestellungen. Praktische Übungen spielen dabei eine herausragende Rolle. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dazu angehalten, eigene Texte zur Diskussion zu stellen. Sie sollen das Seminar durch die Ausarbeitung eines – wenn auch kürzeren – Textes abschließen, der wissenschaftlichen Kriterien gehorcht.

Beginn 20.10.2014

Arbeitsgruppe: agoRadio – Beiträge zu Kultur und Politik

Fr 16.00–18.00, Raum 120c Le

Seit einigen Monaten betreiben Studierende der Hochschule gemeinsam mit Autorinnen, Autoren und Sprechern außerhalb der HFBK ein Radioprojekt, das mittlerweile von mehreren unabhängigen Radiostationen der Bundesrepublik übernommen wird. Es korrespondiert mit dem Doktorandenkolleg »Ästhetiken des Virtuellen«, das in den kommenden Jahren an der HFBK ebenso künstlerische wie wissenschaftliche Fragen der Generierung und Zirkulation von Wissen unter sich verändernden medientechnologischen Fragen aufwerfen wird. Nicht zuletzt soll in dem Radioprogramm über die Veranstaltungen und Ausstellungen berichtet werden, die das Doktorandenkolleg bestreiten wird. Die Arbeitsgruppe soll sich regelmäßig treffen, um publizistische wie medientechnische Fragen zu bearbeiten und Lösungen zu realisieren. Formen der Zusammenarbeit hängen nicht zuletzt von den praktischen Aufgaben ab, die gelöst werden müssen.

Weitere Informationen und bisherige Sendungen unter <http://www.agoradio.de>

Erstes Treffen 17.10.2014

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Sprechstunde und Betreuung schriftlicher Arbeiten

nach Vereinbarung.

Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**Schreib-Coaching: Das Handwerk der Theorie**

Mo 14.00–16.15, Raum 213 Le

Konzept-/Text-Präsentationen von Studierenden im Rahmen von Gruppen-/Einzelbesprechungen zur Optimierung der Erarbeitung Ihrer theoretischen Bachelor-/Master-Arbeiten.

Präsentationstermine bitte anmelden!

Denk-Coaching: Die Philosophie der Praxis

Mo 16.30–18.45, Raum 213 Le

Präsentation von künstlerisch-praktischen Arbeitsprojekten und -ergebnissen, um deren gedankliche Hintergründe in Gruppen-/Einzelbesprechungen zu untersuchen.

Präsentationstermine bitte anmelden!

LEKTÜRE-Seminar zur Künstlertheorie des Malers**W. Baumeister: »Das Unbekannte in der Kunst«**

Di 14.00–16.15, Raum 213 Le

Willi Baumeister (1889-1955) gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der modernen Kunst – als ein Avantgardist der Abstraktion. 1933 verlor er seine Professur an der Kunstgewerbeschule Frankfurt, fünf seiner Werke wurden in der Nazi-Kunstaussstellung »Entartete Kunst« 1937 gezeigt, 1941 erhielt er ein Mal- und Ausstellungsverbot. Mit seinem Buch »Das Unbekannte in der Kunst«, das er 1943/44 verfasst hatte, wurde er nach 1945 zum Wortführer in der Auseinandersetzung mit der Moderne. 1946 wird er zur Leitung der Klasse für Dekorative Malerei an die Stuttgarter Akademie berufen. Baumeister verstarb 1955 mit einem Pinsel in der Hand vor der Staffelei in seinem Stuttgarter Atelier.

Lingner, Michael

Professor

Raum 130 Le

Tel (040) 428 989-369

Fax (040) 428 989-271

michaelingner@ask23.de

www.ask23.de

PROJEKT-Seminar: SURPRIZE

Di 16.30–18.45, Raum 213 Le

Reflexion und Dokumentation vom Konzeptions- und Realisierungsprozess des im Juli 2014 stattgefundenen »Students Surprise Prize« mit der Absicht einer Weiterentwicklung dieses Modellversuchs.

<http://www.hfbk.de/surprize/>

(Mit den BewerberInnen und ExpertInnen als Referenten und Kommentatoren)

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):**Sprechstunde**

Mo + Di + Fr nach Anmeldung, Raum 130 Le

Support

Di 14.00–17.00, Raum 130 Le

Für die Nutzung der analogen und digitalen Bereiche von ask23 (ArchivSystemKunst) im Labor: Kunst & Wissenschaft

Anmeldung bei Jessica Kulp (kulp81@yahoo.de).

Module: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN, GENDER STUDIES (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**»Wissen als Bild« – Diagramme und Diagrammtik**

(gemeinsam mit Erich Pick: erich.pick@hfbk-hamburg.de)

Di, 14.00–17.00, Raum 213 a/b

Diagramme werden zumeist als abstrahierende Darstellungsform begriffen. Sie strukturieren komplexe Zusammenhänge von Sachverhalten in (Natur-) Wissenschaft, Technik, Wirtschaft – und in ästhetischen Praktiken. Ihr markantes Kennzeichen ist, dass Kräfteverhältnisse abgegrenzte Objekte überschreiben.

Ob die grafischen Modelle damit ein Medium des Zeigens und der Veranschaulichung von Gegebenem sind oder Erkenntnisse erst stiften, gilt es zu diskutieren.

In den Bildwissenschaften werden Diagramme als »Gebilde« zwischen Text und Bild verortet, die die tradierten Zeichenkategorien – Index, Ikon, Symbol – unterlaufen. Das ist die theoretische Seite. Grafische Schaubilder repräsentieren zugleich aber die Modernisierung kapitalistischer Wahrnehmung. Formaler gesagt, sollen in diagrammatischen Visualisierungen die Möglichkeit der Rekonfiguration von einzelnen Elementen und Einflussfaktoren aufgezeigt werden können, so dass Diagramme an der »Schnittstelle von Wahrnehmung und Einbildungskraft, von Sinnlichkeit und Verstand operieren«. Diagramme bzw. die Methode der Diagrammatik schließen damit an die im vorangegangenen Seminar »Reinventing Abstraction?« vorgestellten Konzepte wie »Figur«, »Kontur« oder »Schriftbildlichkeit« an.

Ausgehend von bildwissenschaftlichen Texten zur Diagrammatik möchten wir Diagramme aber nicht nur als Erkenntnis-Werkzeuge begreifen, sondern anhand von historischen und aktuellen künstlerischen Positionen auch nach ihrer Materialität und spezifischen Ästhetik fragen. Im Anschluss an Gilles Deleuze und Michel Foucault soll zudem ihre (politische) Wirkung auf menschliche Körper und Subjekte untersucht werden (weitere AutorInnen: Benjamin Buchloh, Margaret Iversen, David Joselit, Sybille Krämer, Rosalind E. Krauss, Bruno Latour, Susanne Leeb, W.J.T. Mitchell, Charles Sanders Peirce, Astrit Schmidt-Burkhardt u.a., Künstler_innen: KP Brehmer, Öyvind Fahlström, Sabine Groß, Eva Hesse, Hannah

Loreck, Dr. Hanne

Professorin

Raum 121 Le

Tel (040) 428 989-319

loreck@hfbk-hamburg.de

Höch, Stephan von Huene, Mark Lombardi, Ward Shelley, Andreas Siekmann, Amy Sillman u.a.).

Beginn Di 14.10.2014

Bauhaus und Black Mountain College – zwei Modelle für die aktuelle Situation?

Do, 10.00–13.00, Raum 11 Le

Beide Institute, Bauhaus (1919-1933) und Black Mountain College (1933-1956), hatten visionäre Ziele – und einige gemeinsame Lehrer, Josef Albers und Walter Gropius z.B. Beide verfolgten nicht nur die Idee einer zum jeweiligen historischen Zeitpunkt radikal zeitgenössischen Kunst. Sie versuchten dies vor allem interdisziplinär, experimentell, besonders aber gemeinschaftlich. Wichtige Stichworte des Bauhauses waren Wiederbelebung des Kunsthandwerks, Gesamtkunstwerk, Arbeitsgemeinschaft etc., solche des Black Mountain College kollektives Eigentum (der Einrichtung) und (ihre) Selbstverwaltung, progressive Erziehung, Arbeit an einem Standpunkt und weniger an Techniken... Zudem erfolgte die Kunstausbildung im Verbund mit dem Lehrangebot in Natur- und Sozialwissenschaften, Sprachen und Literatur.

Ähnliche Schlagwörter und Ideen finden wir heute, u.a. in einer neuen Handwerklichkeit von Artefakten, aber ebenso als Basis des Artistic Research. Wir wollen uns die Leitideen und die Praxis der damaligen ProtagonistInnen historisch-kritisch anschauen. Unser besonderes Augenmerk gilt dabei den Künstlerinnen.

Beginn 16.10.2014

Offener Dialog

Mi 10.00–16.00, Raum 121 Le (oder Atelier nach Absprache)

Individuelle Arbeitsgespräche über wissenschaftlich-künstlerische Aspekte in künstlerisch-praktischen Projekten und in ihrer theoretischen Darstellung zwischen Planung und Durchführung.

Beginn 15.10.2014

Kolloquium

Mi 10.00–13.00, Raum 213 Le, monatlich

Kolloquium zur Diskussion der von mir betreuten Promotionen, Diplome, Masterthesen, Staatsexamensarbeiten.

Erster Termin 05.11.2014

Studentische Hilfskraft Jana Seehusen: info@janaseehusen.com

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits)

Sprechstunde nach Vereinbarung

Module: ÄSTHETISCHE THEORIEN (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)

Affekte/Affektionen/Affektions-Bilder und -Klänge

Mi 11:00–14:00, Raum 11 Le

Die geplante Kombination aus Vorlesung und Seminar möchte der Frage nachgehen, inwiefern philosophische, kulturwissenschaftliche und ästhetische Theorien zu Affekten und Affektionen und den entsprechenden Bildern und Klängen (von Platon, Aristoteles, Augustinus, Spinoza, Deleuze, Brian Massumi, Mark Hansen,

Ott, Dr. Michaela
Professorin

Raum 121a Le
Tel (040) 428 989-352
philott@arcor.de

Marie-Luise Angerer u.a.) in der Lage sind, die zeitgenössischen globalisierten Verflechtungszusammenhänge zwischen Kunst, Theorie, Technik, Gesellschaft und Subjektivierungsprozessen in einer neuen anspruchsvollen Weise zu denken. Die Vorlesung orientiert sich dabei an meinem Buch »Affizierung. Zu einer ästhetisch-epistemischen Figur«, um bestimmte kulturgeschichtliche Problemlinien zu verfolgen, die für die Ausbildung unterschiedlicher Ästhetiken und Wissensbereiche zuständig waren. Im Seminarteil soll dann erörtert werden, wie sich das Affektive in vor allem modernen Kunstwerken aus dem Bereich Film, Malerei, Musik und zeitbezogenen Medien ausdrückt und raumzeitlich verändert. Entscheidend wird hierbei sein, das Augenmerk nicht in erster Linie auf das Ausdrucksstreben der Künstlerin oder die Empfindung der Betrachterin zu richten, sondern den besonderen, nicht-persönlichen und nicht-individuellen Affektausdruck zu analysieren, der das Kunstwerk mit anderen Artikulationen, auch im interkulturellen Bereich, verbindet und resonieren lässt.

Beginn 15.10.2014

Das Zeitgenössische der Kunst

Mi 16.00–19.00, Raum 213 Le

Dieses Theorieseminar möchte Fragen der zeiträumlichen Verortung der Gegenwartskunst, ihrer Abgrenzung von der Moderne, ihrer marktförmigen Globalisierung, ihrer ästhetischen Normierung und wuchernden Biennalisierung nachgehen, unter anderem mithilfe englischer Texte und Anschauungsbeispielen aus dem Bereich der zeitgenössischen Kunst.

Beginn Mi 15. 10. 2014

Dichtung und Wahrheit

Di 14.00–19.00, Kino Fi

In Zusammenarbeit mit Robert Bramkamp sollen in diesem Film(theorie)seminar einschlägige Film-Theorie-Positionen zum Dokumentarischen und Fiktiven, zu ihrer zeitgenössischen Vermischung sowie zu Fragen der biographischen Filmkonstruktion samt anschaulichen Filmbeispielen rezipiert und diskutiert werden.

Beginn Di 14.10.2014

Master- und Doktorandenkolloquium

Do 10.00–13.00, Raum 213 Le

Studierende des Master- und Promotionsstudiengangs erhalten hier die Gelegenheit, ihre Projekte vorstellen und zu diskutieren. Nach Absprache.

Erster Termin 09.10.2014

Module: PHILOSOPHIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

Seminar: Musik Affekt

Mi 11.00–14.00, Raum 11 Le

Seit ihren Anfängen wird in der kulturellen Reflexion ›Musik‹ häufig und an zentraler Stelle mit ›Affekt‹ in einem Atemzug genannt. Ob in den antiken Schriften zur Poetik, mittelalterlichen musiktheoretischen Traktaten, den barocken Abhandlungen zur Affektenlehre oder der romantischen Ästhetik: immer wieder wird der Musik eine eigentümliche Macht zugesprochen die Leidenschaften der menschlichen Seele zu bewegen und Affekte auszulösen. Doch was ist überhaupt ein musikalischer Affekt? Und wie lässt er sich im verwickelten Beziehungsgefüge von musikalischer Schrift, klingenden Schallereignissen und einem die Musik rezipierenden Subjekt verorten?

Sprick, Benjamin

Lehrbeauftragter

benjamin.cello@gmx.de

Wissenschaftliche Studien

Im Seminar soll – ausgehend von einer groben Nachzeichnung der wichtigsten historischen Positionen zum musikalischen Affektbegriff – die Frage aufgeworfen werden, wie sich die komplexe Beziehung von Musik und Affekt vor dem Hintergrund der zeitgenössischen Musik verstehen lässt. Dazu sollen neben historischen Quellen und aktuellen ästhetischen Affekttheorien (u.a. von Gilles Deleuze, Brian Massumi und Michaela Ott) auch eine Vielzahl von Musikbeispielen verschiedener Genres und Epochen zur Rate gezogen werden. Deren eingehende Analysen zeigen nämlich – so lautet zumindest eine Vorannahme des Seminars – dass sich der musikalische Affekt heute nicht mehr allein auf eine vermeintliche ›Künstlerintention‹ bzw. die ›Gestimmtheit‹ einer Rezipientin zurückführen lässt. Vielmehr muss er mit dem musikalischen Material innewohnenden Kräften in Verbindung gebracht werden, die sich nur als ›unpersönliche‹ bzw. a-subjektive Affektladungen begreifen lassen.

Ein Reader mit Texten, sowie eine umfangreiche Musikauswahl werden zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Beginn Do 15.10.2014

Seminar: Aufruhr und Lärm – Musik und soziale Bewegungen

Fr 16.00–18.00, Raum 213 a/b Le

Musik ist seit ihren Anfängen immer wieder in enge Beziehungen mit Bereichen des Politischen eingetreten. Sie wurde im historischen Verlauf sowohl zum Machtinstrument herrschender Ideologien, als auch zum Vorboten und Vehikel sozialer Umbrüche und gesellschaftlicher Veränderung. Aus dieser Perspektive betrachtet erscheint Musik als zutiefst gespaltenes Medium: auf der einen Seite dient sie der Repräsentation und Legitimation gesellschaftlicher Herrschaft, auf der anderen Seite ist sie eine von revolutionärem Elan durchdrungene ästhetische Kraft.

Im Seminar, das als Fortführung des Seminars aus dem letzten Semester konzipiert ist, soll das Verhältnis von Musik, Ökonomie und sozialen Bewegungen vertiefend diskutiert werden. Dabei rücken Makroformen wie der ›Musikmarkt‹ ebenso in den Fokus der Aufmerksamkeit wie ›Subkulturen‹ und ›Genres‹, sowie deren gegenseitige Durchdringung und Überlagerung. Ausgehend von einer überblicksartigen Darstellung verschiedener historischer Beispiele soll insbesondere die Frage aufgeworfen werden, wie sich auch in Zukunft Resonanzen zwischen musikalischen Phänomenen und gesellschaftlicher Veränderung ausbilden lassen. Neben philosophischen, politischen und musiktheoretischen Texten sollen im Rahmen des Seminars auch Künstlerinnen und Künstler aus der Hamburger Musik-Szene zu Wort kommen. Sie werden eingeladen ihre jeweiligen Arbeiten im Rahmen des Seminars zu präsentieren und die damit verbundene Auffassung des Zusammenspiels von Musik und Politik näher zu erläutern.

In Zusammenarbeit mit David Wallraf, Masterstudent der HFBK.

Ein Reader mit Texten, sowie eine umfangreiche Musikauswahl werden zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Beginn Fr 17.10.2014

Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),

WORLD WIDE NACHSITZEN

Episode I: Filter

Do 20.11.2015, 17.00–20.00, Seminarraum 1 Wa

Show and Tell: Welches Wissen zeigt sich wo und wie? Wie wollen wir lernen? Anknüpfend an das Sommersemester wollen wir diese beiden Fragen aufgreifen und konkretisieren. Wir fragen nach dem Filter, der Wissen selektiert und unsere Lernprozesse strukturiert: Was wird ausgeschlossen, verschwindet und was bleibt hängen? Wo und wie wird Wissen für uns gefiltert? Welche individuellen Filter und Filterstrategien wenden wir an? Wir sehen den Filter hierbei als Gegenbild zum Netz, zur Vernetzung.

Ziese, Lena

Professorin

Tel (040) 428 989-343

Raum 11, 14–16 Wa

lena.ziese@hfbk-hamburg.de

In einer 4-tägigen Klausur in Worpswede zu Beginn des Projekts werden wir gemeinsam zu den oben genannten Fragen arbeiten. Hieran anschließend werden wir in drei verschiedenen Gruppen ein Kinoprogramm erarbeiten, Gastgeber eines Salons sein und ein Demonstrationsbüro einrichten.

In Hinblick auf die Fragestellungen wird die Kinogruppe audiovisuelles Material sichten, analysieren und zu einem Programm zusammenstellen. Die BetreiberInnen des Salons werden eine Debatte anzetteln, die sie mit Gästen dialogisch weiterführen werden. Das Demonstrationsbüro arbeitet wiederum an der räumlichen und visuellen Umsetzung einiger Filter-Erkenntnisse.

Für Studierende aller Studienrichtungen, die im Team arbeiten wollen und an kuratorischen Fragestellungen (WAS zeige ich WEM WIE?) Interesse haben.

Die Teilnahme an der Exkursion nach Worpswede ist Voraussetzung für das Projekt.

In Zusammenarbeit mit Britta Peters, Matthias Meyer und Manuel Zahn.

Exkursion 14–17. 11. 2015, Worpswede

Erster Termin Do 20. 11. 2015, 17.00–20.00, Seminarraum Wa

Vorbesprechung Do 09. 10. 2015, 12.00, Seminarraum Wa

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),

The Exhibitionist – Reflektionen über einen Kunstverein

Mi 14.00–16.00, Kunstverein in Hamburg, Klosterwall 23, 20095 Hamburg, 14-tägig

Im 21. Jahrhundert sind Museen, Ausstellungshäuser aber auch Künstler und Kuratoren mit neuen Aufgaben und neuen Herausforderungen konfrontiert. Die Bedingungen der Globalisierung, des Kunstmarktes, des sich verändernden Besucherverhaltens aber auf neue Entwicklungen in der zeitgenössischen Kunst selbst macht die Präsentation und Vermittlung von Kunst zu einer gesellschaftspolitischen Herausforderung, die verlangt, dass die Kunstgeschichte sowie kulturelle, soziale, politische und philosophische Aspekte berücksichtigt werden. Teil dieses Seminars ist eine Abfrage der sich geänderten Bedingungen, Rahmen und Kontexte. Wie kann auf dieser Basis ein Bedeutung generierendes öffentliche Diskussion im Rahmen eines Kunstverein entwickelt werden?

Im Laufe des Seminars werden wir die laufenden – wie geplanten Ausstellungen – mit in die Diskussion einbinden und dabei über die spezifischen Diskurse der einzelnen Projekte wie auch deren Perspektive für ein Gesamtprogramm sprechen. Es werden die Protagonisten der einzelnen Projekte zu Wort kommen, zudem werden wir Texte aus der Zeitschrift »The Exhibitionist« als Diskussionsgrundlage mit in das Seminar einflechten.

Termine 08.10., 22.10., 05.11., 19.11.2014 (20.00), 03.12., 10.12.2014, 14.01., 28.01., 11.02., 25.02., 11.03., 25.03.2015

Steinbrügge, Bettina

Ehrenamtliche Mitarbeiterin

Detaillierter Seminarplan

Mi 08.10.2014, 14.00, Kunstverein in Hamburg

Einführung/Diskussion mit Karl Larsson in seiner Ausstellung

Mi 22.10.2014, 14.00, Kunstverein in Hamburg

Die Möglichkeiten und Grenzen des Kunstvereins im Rahmen der Stadt Hamburg und seiner Kunstszene. Ich werde meine Ansätze über einen Kunstverein nachzudenken vorstellen und möchte alle Teilnehmer einladen, diesen Ansatz kritisch und kontrovers zu diskutieren. Was erwartet man heute von einem Kunstverein? Wie verhält man sich zur Institutionskritik und welche Institutionskritik ist derzeit sinnvoll?

Mi 05.11.2014, 14.00, Kunstverein in Hamburg

Was sind die notwendigen und dringenden Fragen im heutigen Kunstdiskurs und für die Zukunft? Brauchen wir neue Begriffe und Wertigkeiten für diese Institution? Wie hat sich die Kunst verändert und wie sollten Institutionen darauf reagieren?

Mi 19.11.2014, 14.00, Kunstverein in Hamburg

Diskussion mit Markus Miessen / Berlin

Mi 03.12.2014, 14.00, Kunstverein in Hamburg

Diskussion zur Ausstellung von Lisa Oppenheim. Bildpolitiken. Vielleicht müssen wir unsere Kontexte neu zu bewerten, um zu erkennen, wo wir derzeit stehen. Was ist heute eigentlich noch dringend?

Mi 10.12.2014, 14.00, Kunstverein in Hamburg

Diskussion mit Kathleen Rahn / Kunstverein Hannover

Mi 14.01.2015, 14.00, Kunstverein in Hamburg

Das Programm ab Januar wird im Oktober vorgestellt. Es wird sich u.a. auch Termine mit James Benning geben und mit weiteren Protagonisten von Kunstvereinen.

WERKSTÄTTEN UND LABORE

Zum besonderen Profil der Hochschule gehört auch das vielfältige Angebot an künstlerischen Werkstätten. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungsgebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Erfordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medialer Ausprägung.

Audiolabor Prof. Melián, Michaela; Raeithel, Felix

CAD/3D Buschmann, York

Computerei Kremer, Tilo

Digitaler Satz und Grafik Albrecht, Tim

Digitaler Schnitt/Film Jelinski, Lutz

Drucktechniken Brandis, Birgit

Elektronik Korsen, Rainer

Feinmetall Müller-Westermann, Tina

Filmproduktion Sorgenfrei, Marie

Filmstudio Professoren des SSP Film

Final Cut Prof. Engel, Udo

Fotografie analog Prof. Grossmann, Silke; Söder, Wolfgang

Fotografie digital Haneke, Egbert

Fotostudio Prof. Mutter, Heike; Hübel, Tobias

Gips Jäger, Ingrid; Gernaert, Viviane

Holz Krause, Gerhard

Keramik Jäger, Ingrid

Kunststoff Dachselt, Michael

Metall Holtkamp, Alexander

Mixed Media/Netzkunst Freyhoff, Ulf

Prepress, Materialverlag – digital Bacher, Ralf

Siebdruck Wittern, Ulrike

Textil Wittern, Ulrike

Verlagswerkstatt, Materialverlag – analog Gauthier, Claire; Rath, Hannah

Video Janssen, Ute

Ausleihe Film/Video Wagner, Barbara

Werkstätten/Labore

Öffnungszeiten 10.00–17.00

Vertrauensausschuss der WerkstattleiterInnen Ingrid Jäger, Egbert Haneke, Lutz Jelinski

Diese stehen den Studierenden als Ansprechpartner bei Unstimmigkeiten & Werkstattnutzung/-zugang zur Verfügung.

Audiolabor**Einführung in die Tontechnik des Audiolabors der HFBK und Einzelprojektbetreuung**

Raum 21

Projektbesprechung und Terminabsprachen

Di 14.00–16.00 und nach Vereinbarung

Für Einzelprojekte, Hilfestellungen und Fragen zum Arbeiten im Audiolabor.

Einführung in das Audiolabor

Di 16.00–18.00, Dauer: 1 Semester, 14-tägig

Einführung in die Arbeitsabläufe des Audiolabors: Benutzung von Mikrofonen und Mischpult, Einarbeitung in die vorhandene Software wie Nuendo und Ableton Live für Tonaufnahmen und Synchronisation, Entwicklung eines Hörstücks zum Kennenlernen der Tontechnik des Studios. Im Anschluss an die einsemestrige Einführung kann das Audiolab für eigene Projekte genutzt werden.

Teilnehmerzahl begrenzt (siehe Aushang)**Erster Termin** Di 14.10.2014, 16.00**Bewegte Bilder, Geräusch und Raum**

Di nach Absprachen, Dauer: 1 Semester, 14-tägig

Aufbaukurs für die, welche schon eine Einführung gemacht haben oder die neu hinzukommen. Anhand eines akkustischen Staffellaufs durch einen Stummfilm werden Möglichkeiten der Zeit-Bildvertonung und der Quadrophonie erkundet. Am Ende soll ein fertiger, vertonter Stummfilm stehen, in welchem sich die einzelnen Tonbeiträge der TeilnehmerInnen sich die Klinke in die Hand geben. Der Kurs ist erstmal 2 mal wöchentlich angelegt, kann aber auch zu einem Block-Workshop zusammengefügt werden.

Erster Termin Di 21.10.2014, 16.00**3D CAD Rhinoceros-Grundkurs**

Freitags, Raum 133 Le

Termine werden als Aushang an Raum 133 Le bekannt gegeben.

Inhalte:

- Nurbs, Software-Oberfläche
- 2D- und 3D-Modellieretechniken
- einfaches Rendering

Voraussetzungen:

- allgemeine Windows-Kenntnisse
- keine 3D- oder Rhino-Erfahrung notwendig

3D CAD Rhinoceros-Fortgeschrittenenkurs

Freitags, Raum 133 Le

Termine werden als Aushang an Raum 133 Le bekannt gegeben.

Inhalte:

- Nurbs-Topologie (G0, G1, G2, Stetigkeiten usw.)
- »fehlerfreies« Arbeiten, Tipps und Tricks
- universelle Konstruktionsebenen

Melián, Michaela

Professorin

Raeithel, Felix

Lehrbeauftragter

Tel (040) 428 989-334

Raum 21

Di 14.00–16.00

+ nach Vereinbarung

felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

Buschmann, York

Lehrbeauftragter

Raum 133 Le

Tel (040) 25 33 11 66

Mobil (0174) 800 99 87

york.buschmann@gmx.de

- komplexe Übungsaufgaben
- weitere Werkzeuge (Flächenanalyse usw.)
- Datentransfer (CAD, Vektor-Software, Photoshop)

Voraussetzungen:

- allgemeine Windows-Kenntnisse
- Teilnahme Rhino-Grundkurs oder vergleichbare Kenntnisse

Photoshop-Kurs

Freitags, Raum 133 Le

Termine werden als Aushang an Raum 133 Le bekannt gegeben.

Inhalte:

- grundsätzliche Arbeitsweisen
- Scannen und Entrastern
- Retusche, Bildkorrekturen
- Fotomontage
- nichtdestruktive Bildbearbeitung
- Im- und Export, Drucken ...

Voraussetzung:

- allgemeine Windows-Kenntnisse

3D Rendering-Kurs

Freitags, Raum 133 Le

Termine werden als Aushang an Raum 133 Le bekannt gegeben.

Inhalte:

- Rendertechniken
- Licht und Schatten
- Material, Texturen, Mapping
- Kameras
- Effekte und Postproduction
- Tweaking
- 3D-Animation

Voraussetzungen:

- allgemeine Windows-Kenntnisse
- Grundkenntnisse in einer 3D-Software

Computerei

Die interdisziplinäre Computerei beschäftigt sich mit Inhalten und Techniken digitaler Medien. In der Computerei werden in diesem Semester Kurzeinführungen in Form von Blockseminaren zu Themen des Umgangs mit den an digitaler Medienproduktion beteiligten Systemen gegeben.

Termine werden per Aushang bekannt gegeben.

Teilnehmer der Blockseminare max 8–10.

Anmeldung erfolgt eine Woche im Voraus per Aushang in Raum 243 Le.

Kremer Tilo

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 243 Le

tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

Digitaler Satz und Grafik

Die Werkstatt digitaler Satz und Grafik vermittelt die professionelle Arbeit im digitalen Gestaltungsprozess, insbesondere für Typografie und klassisches Grafik-Design. Dieses umfasst die Vermittlung von Kenntnissen und Arbeitsweisen mit digitalen Grafik- und Satzprogrammen als Werkzeuge im Gestaltungsprozess. Besonders in der Projektarbeit innerhalb von Seminaren oder von eigenen Arbeiten wird der Umgang mit den digitalen Techniken geübt und vertieft. Die Ausstattung der Werkstatt umfasst Rechnerarbeitsplätze sowie Scanner für Auf- und Durchsichtvorlagen, Drucker, Großformatdrucker und einen Folienschneideplotter.

In der Werkstatt werden Seminare zum Handwerk der Typografie und die Nutzung der Programme Photoshop und Illustrator angeboten:

Veranstaltungen siehe Aushang

Die Werkstatt ist kein Copy-Shop!

Die Werkstatt ist so ausgestattet, dass selbständig an künstlerischen Projekten gearbeitet werden kann und soll. Die Geräte, vor allem die Drucker, sind dabei als Werkzeuge des digitalen Satzes und nicht als Copy-Shop-Service-Center zu verstehen.

Wer in der Werkstatt selbständig arbeiten möchte, muss grundlegende Kenntnisse in der Bedienung von Computern und Druckern mitbringen. Einführungen zur Werkstattbenutzung finden jeden ersten und dritten Freitag im Monat statt.

Zu weiteren Informationen zur Werkstatt und zu den Kursen bitte die Aushänge an der Werkstatt beachten!

Digitaler Schnitt/Film**Offene Schnittwerkstatt**

Mo – Fr 10.00–17.00

Beratungen zu Fragen der Film- und Videoproduktion analog/digital

Di 10.00–12.00

Do 10.00–13.00

Konzeptionelle Betreuung/Arbeitsgespräche zu Film-/Videoprojekten

Mo 10.00–17.00

Di 13.00–17.00

Termine nach individueller Absprache. Gerne per E-Mail.

Einführungen zu den Schnittsystemen**– Avid Media Composer – Film/Video**

Erster Einführungstermin in die Schnittwerkstatt und das Arbeiten mit dem Film-/Video Schnittprogramm Avid Media Composer.

Termine 28.10., 29.10. und 03.11.2014, jeweils 10.00–14.00, Raum E.14 Fi

– ProTools, Sprecher-/Tonkabine (Audio)

Einführung in das Arbeiten mit dem Vertonungs-/Mischsystem ProTools.

Tonbearbeitung, Aufnahmetechniken in der Sprecherkabine und Einführung in diverses Tonaufnahme Equipment.

Termine 06.11., 11.11. und 13.11.2014, jeweils 10.00–14.00, Raum E.08 Fi

Albrecht, Tim

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 255c Le

Tel (040) 428 989-303

tim.albrecht@hfbk-hamburg.de

Jelinski, Lutz

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum E.08, E.09, E.14 Fi

Tel (040) 428 989-443, -410

lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de

Beratung: Vertonung/Tonarchiv

Do 14.00–17.00

Vorträge

Im laufenden Semester sind Fachvorträge mit Gästen geplant:

Termine werden per Aushang an der Werkstatttür Raum E.14 Fi und über den stud. E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

Das Werkstatt- und Vortragsangebot gilt für Studierende aller Studienschwerpunkte einschließlich der Orientierungsphase.

Studentische Mitarbeiter Jule von Hertell (Avid), David Huss (ProTools)**Kontakt** siehe Aushang Räume E.08, E.09 und E.14 Fi**Ankündigungen für Einführungen und gesonderte Fachveranstaltungen**

siehe Aushang vor Werkstattraum E.14 Fi.

Bei angebotenen Veranstaltungen und Kursen steht das Werkstattangebot nur eingeschränkt zur Verfügung.

Drucktechniken**Werkstatt für Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Monotypie, digitaler Druck auf starren Materialien**

Mo–Fr 10.00–17.00, Raum 355–358 Le, außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

In der Werkstatt für Drucktechniken können eigenständige künstlerische Projekte entwickelt und realisiert werden, deren Schwerpunkt im druckgraphischen Bereich liegt. Willkommen ist ein experimenteller Umgang mit den unterschiedlichen Techniken und Medien. In einem Beratungsgespräch wird das Arbeitsvorhaben erörtert und die Umsetzung gemeinsam geplant.

Anmeldung zum Beratungsgespräch gerne per E-Mail.**Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung**

11.11.–13.11.2014, jeweils 11.00–15.00

Teilnehmerzahl max 7**Anmeldung** ab dem 01.11.2014 bitte in die Liste vor Raum 357 Le eintragen.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11.00 erscheint, wird durch einen Nachrücker ersetzt.

Elektronik**Allgemeine Sprechzeiten/Terminabsprachen**

Mo + Mi, jeweils 14.00–15.30, Raum K.51 Le

Konzeptionelle und technische Beratung und Betreuung von künstlerischen Projekten

Täglich nach Vereinbarung, Raum K.50 / K.51 oder vor Ort.

Erforschung von elektrischen Stoßwellen und HV-Resonatoren

(Projekt für Fortgeschrittene)

Di 10.00–12.30, Raum K.50/K.51

Beginn siehe Aushang**Brandis, Birgit**

Künstlerische Werkstattleitung

Raum 355, 359 Le

Tel (040) 428 989-342

birgit.brandis@hfbk-hamburg.de

Korsen, Rainer

Leiter der Elektronikwerkstatt

Raum K.50, K.51 Le

Tel (040) 428 989-413

korsen@hfbk-hamburg.de

Entwicklung und Prototypfertigung

von analogen und digitalen elektronischen Schaltungen, Schaltungsanalyse
(Kurs und Einzelprojekte)

Do 10.00–12.30, Raum K.50/K.51

Beginn siehe Aushang

Licht – physikalische Grundlagen, künstliche Lichtquellen, technische Anwendungen, speziell für Bühne und Film (Kurs)

Do 16.10.2014 und

Do 06.11.2014, jeweils 14.00–18.00, Raum K.07/K.08 Fi

Feinmetall**Metallverarbeitung / Labor für Metallguss****Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material, Projektbetreuung und Beratung**

Mo–Fr, 10.00–17.00,

Mi 13.30–17.00, Raum K.53 Le,

außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

Die Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen ist die Teilnahme an einem Einführungskurs, gesonderte Einweisung speziell an den Maschinen oder eine Ausbildung in diesem Bereich.

Fachliche Einzelbetreuung bei Projekt- und Seminararbeiten nach Absprache.

Werkstattkurse finden in Blockveranstaltungen statt.

Termine und Listen hängen 14 Tage vor Kursbeginn am Werkstattribrett aus, welches sich neben dem AStA befindet.

Einführungskurse

Mo–Fr 10.00–16.00, Raum K.53 Le

1. Kurs 16.10.–17.10.2014, WiSe 2014/15

2. Kurs 05.01.–16.01.2015, WiSe 2014/15 – Änderungen möglich (Möbelmesse)

3. Kurs 07.04.–17.04.2015, SoSe 2015

4. Kurs 05.10.–16.10.2015, WiSe 2015/16

Feinmetall-Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen und Credits ist nur über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich.

Wichtig, denkt bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung (feste Baumwolle)!

Filmproduktion

Beratung zur Abschlussfilmförderung, Antragsstellung, Kalkulation, Produktion, Schlussrechnung, Rechtklärung sowie Filmfestivalbetreuung

Mo–Fr

Termine nach Absprache

Müller-Westermann, Tina

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K.53 Le

Tel (040) 428 989-331

mueller-westermann@hfbk-hamburg.de

Sorgenfrei, Marie

Werkstattleiterin

R K.02, Fi

Tel (040) 428 989-446

marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de
filmfestival@hfbk-hamburg.de

Filmförderung und Ihr Antragsverfahren

mit Gästen der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein

Die Veranstaltung richtet sich an alle zukünftigen Absolventen, die die Abschluss-Filmförderung in Anspruch nehmen möchten und alle, die mehr über die FFHSH wissen möchten.

Termin Fr 06.03.2015, 11.00–16.00, Kino Fi

Teilnehmer unbegrenzt

Anmeldung bis 01.03.2015 per E-Mail an marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

Drehvorbereitung für (Kurz)Spielfilme

Di 10.00–15.00, Kino Fi

Kalkulation, Drehplan, Drehgenehmigung, Disposition, Abrechnung – praktische Tipps für die Drehvorbereitung eines (Kurz)Spielfilm, allgemeine Informationsveranstaltung sowie Besprechung studentischer Projekte

Termine Di 21.10.2014

Di 09.12.2014

Di 03.03.2015

Teilnehmer max 20

Anmeldung per E-Mail an marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

Filmstudio**Einführungskurse zur Nutzung des Studios**

Studio Fi; nach Terminabsprache.

Final Cut**Einführungskurse zur Nutzung der Werkstatt**

Raum K.07, K.08 Fi

Nach Terminabsprache: finalcutraum@hfbk-hamburg.de

Fotografie analog

Einführungskurse zur Nutzung der SW-Fotolabore bzw. des analogen Farblabors nach Absprache.

Geräteausleihe Fotografie über: photoausleihe@hfbk-hamburg.de

Studentische Hilfskräfte

Elisa Goldammer: Geräteausleihe Fotografie, photoausleihe@hfbk-hamburg.de

Patrícia Sanhudo: Farblabor, patricia.sanhudo@hotmail.com

Natalia Sidor: SW-Labor, natsido@googlemail.com

Professoren des SSP Film**Grossmann, Silke**

Professorin

Raum 351, 353, 354 Le

Tel (040) 428 989-340

silke.grossmann@hfbk-hamburg.de

Neustrukturierung des Werkstattbereichs der analogen Fotografie.

Do 13.00–18.00, Raum 352 Le

Neustrukturierung des Werkstattbereichs der analogen Fotografie. Reflexion in Theorie und Praxis des analogen fotografischen Bildprozesses und Ausweitung in Verknüpfungen zu digitalen Bild- und Druckprozessen. Es wird darum gehen, sich auf einem hohen, sowohl klassischen als auch experimentellen Niveau mit den technischen Potentialen zu bewegen. Die Auseinandersetzung mit dem analogen Dunkelkammerprozess soll zu individueller Bildfindung führen, um künstlerische Ideen auch mit Hilfe von experimentellen Zugängen sichtbar umzusetzen. Darin enthalten sind Übungen für Studienanfänger, wie auch komplexe Laborabläufe für Fortgeschrittene und künstlerische Projekte.

Einzelgespräche nach Vereinbarung.**Soeder, Wolfgang**

Lehrbeauftragter

wolfgang.soeder@me.com

Fotografie digital**Öffnungszeiten des digitalen Fotolabors**

Mo–Fr 08.00–16.00

Sprechzeiten

Mo–Do 08.00–18.00

Technische Beratung

Do 10.00–14.00

Terminabsprache unbedingt erforderlich.

Haneke, Egbert

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 254, 255 Le

Tel (040) 428 989-407

Fax (040) 428 989-416

egbert.haneke@hfbk-hamburg.de

Koordination und technische Einführung im digitalen Fotolabor

Tutorin Theres Lehmann: lehmann-theres@gmx.de

Tutorin Natalie Andruszkiewicz: natalie.andrus@gmx.de

Tutor Niklas Arnold / niclasarnold@web.de

Anmeldung durch Aushang

Weitere Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

Fotostudio Wartenau**Einführungskurse**

Einführung in das Fotostudio, um die Berechtigung zum selbstständigen Arbeiten zu erlangen. Die Absolvierung des Einführungskurses ist Voraussetzung zur Nutzung des Studios.

Termine nach Absprache bei genügender Teilnehmerzahl.**Anmeldung** fotostudio@hfbk-hamburg.de**Hübel, Tobias**

Lehrbeauftragter

Mobil 0157 764 636 96

Raum 352 Le, Fotostudio Wartenau
t.huebel@gmx.de

Einführung in die Arbeit mit der Großformatkamera (fotografische Vorkenntnisse und absolvierter Einführungskurs notwendig!)

Termine nach Absprache bei genügender Teilnehmerzahl.**Anmeldung** t.huebel@gmx.de**Greiner, Edward**

Studentische Hilfskraft

Offenes Studio

Do + Fr 11.00–15.00, 14-tägig, Fotostudio Wartenau

Projektbezogene Vermittlung weiterführender Inhalte der Studiofotografie, insbesondere Licht, Kamera und digitales Bild. Umsetzung fotografischer Projekte auch ohne absolvierten Einführungskurs.

Termine nach Absprache per E-Mail an fotostudio@hfbk-hamburg.de.

Gips

Projektbetreuung

Mo–Fr 10.00–17.00

In der Werkstatt findet technische Unterweisung und inhaltliche Beratung in der Entwicklung und Realisierung skulpturaler Arbeiten aus diversen plastischen Massen wie Gips, Wachs und Beton statt. Es können Negativformen aus Gips und elastischen Materialien hergestellt werden.

Termine Mo und Di nach persönlicher Vereinbarung mit Viviane Gernaert.

Einwöchiger Einführungskurs im Oktober

13. 10.–17. 10. 2014, 10.00–17.00, Raum K.34 Le

Persönliche Anmeldung erforderlich.

Sprechstunde

Mo 11.00–12.30

Kontakt viviane.gernaert@hfbk-hamburg.de

Jäger, Ingrid

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.32, K.33 Le

Tel (040) 428 989-366

Jaeger.in@gmx.net

Gernaert, Viviane

Lehrbeauftragte

Raum K.34 Le

viviane.gernaert@hfbk-hamburg.de

Holz

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Holzwerkstatt. Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten ermöglichen. Beratung und Unterstützung bei Projekten. Die praktische Umsetzung soll aber weitgehend selbst ausgeführt werden; Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen ist die Teilnahme an einem Grundkurs und eine ausreichende Unterweisung und Qualifikation oder eine Ausbildung z.B. Tischler/Schreiner.

Projektbesprechung und Beratung

Mo, Di, Do 10.00–12.00

Termine nach Absprache

Projektbetreuung

Mo, Di, Do, Fr 10.00–17.00

Mi 13.30–17.00

Grundkurse

Mo 06.10.–Fr 10.10.2014 , ganztägig 10.00–16.00

Anmeldung Di. 01.10.2014, 10.00, in der Holzwerkstatt

Mo 13.10.–Fr 17.10.2014 , ganztägig 10.00–16.00

Anmeldung Mo 06.10.2014, 10.00, in der Holzwerkstatt

Krause, Gerhard

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 53, 55 Le

Tel (040) 428 989-368

krause@hfbk-hamburg.de

Keramik

Projektbetreuung

Mo–Fr 10.00–17.00

In der Werkstatt können skulpturale künstlerische Vorhaben aus keramischen Materialien entwickelt und realisiert werden. Technische Unterweisung und inhaltliche Beratung im Umgang mit plastischen Materialien, mit Formgebungs- und Verfestigungstechniken, mit der Gestaltung diverser Oberflächen sowie in

Jäger, Ingrid

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.33, K.34 Le

Tel (040) 428 989-366

ingrid.jaeger@hfbk-hamburg.de

jaeger.in@gmx.net

der Erstellung von Negativformen wird gegeben. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.

Termine nach persönlicher Vereinbarung

Zweiwöchige Einführung am Anfang des Semesters

29.09.–10.10.2014, 10.00–17.00, ganztägig

Persönliche Anmeldung erforderlich.

Kunststoff

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt

Projektbetreuung und Beratung

Mo–Fr 10.00–17.00, Raum K.52 Le

Kunststoff-Einführungskurse

Mo–Fr, 10.00–17.00, Raum K.52 Le

1. Kurs: 06.10.–17.10.2014

2. Kurs: 05.01.–16.01.2015

Anmeldung erfolgt jeweils direkt am Tag des Kursbeginns um 10.00.

Teilnehmerzahl max 10. Sollte diese Zahl überschritten werden, entscheidet das Los über die Teilnahme am Kurs.

Bitte Aushänge beachten, da Terminverschiebungen möglich sind.

Kunststoff-Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt betreutes, kunststoffspezifisches Projekt möglich. Umfang und Komplexität des entsprechenden Projektes müssen vor Beginn mit der Werkstattleitung abgesprochen werden, um den späteren Erhalt des Aufbauscheines sicherzustellen.

Metall

Offener Werkstattbetrieb, Projektbetreuung

Mo, Di und Do 10.00–17.00

Vorraussetzung für die Werkstattnutzung ist die Teilnahme an einem Werkstattkurs mit Einweisung in Arbeitssicherheit ! Benutzung der Werkzeugmaschinen nur mit Aufbaukurs bzw. entsprechender Qualifikation.

Arbeitsbesprechungen, techn. Beratung

Mi 10.00–12.30 (Mi kein Werkstattbetrieb!)

Termin nach Voranmeldung.

Realisation betreuungsintensiver Projekte

Fr 10.00–12.30

Werkstattnutzung ausschließlich nach Terminvereinbarung.

Grundkurs Metallbearbeitung

Blockveranstaltung (zwei Wochen), 10.00–16.00, Raum K.59 Le

Termine 06.10.2014–17.10.2014, **Anmeldung** 06.10.2014

05.01.2015–16.01.2015, **Anmeldung** 05.01.2015

Teilnehmer max 8

Dachselt, Michael

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.52 Le

Tel (040) 428 989-325

dachselt@hfbk-hamburg.de

Holtkamp, Alexander

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K.59 Le

Tel (040) 428 989-346

ah@novaberater.de

Mixed Media/Netzkunst

Allgemeines

Öffnungszeiten: Mo – Fr 12.00–19.00

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter <http://telenautik.de>

Zu den Öffnungszeiten Unterstützung studentischer Projekte in inhaltlicher und technischer Hinsicht. Einzelbesprechungen nach Vereinbarung.

[The following announcements are available in english language at http://telenautik.de/wise2014_en]

»Live Media Jam«

Blockseminar, 18.–21.11.2014, ab 14.00

Performatives Projekt zwischen Video & Audio, zwischen Analog & Digital, zwischen Hard- & Software. In diesem Projekt wollen wir auf Basis der von den Studierenden eingebrachten Materialien wie Video- und Audioclips, Texten und Objekten gemeinsam eine experimentelle, »spielbare« Medieninstallation erstellen. Dabei liegt der Focus auf der echtzeitigen Produktion, Mischung und Synchronisierung der einzelnen medialen Elemente. Dieses Angebot richtet sich unter anderem ausdrücklich auch an Studierende, die Musik mit analogen oder digitalen Instrumenten produzieren.

Eine Präsentation am Ende des Projektes und /oder zur Jahresausstellung ist angedacht.

Einführung Di 21.10.2014 und Di 28.10.2014, 14.00, in die Thematik und die ggf. zu verwendende Technik.

Hands-on Workshops Arduino & Raspberry Pi

Mi 14.00–18.00

Grundlagenkurs zur Anwendung von digitalen Steuerungen in der künstlerischen Arbeit. Seit Microcontroller (Arduino) und einfache Computer (Raspberry Pi) zu sehr günstigen Preisen erhältlich sind, stellen sie eine nicht mehr wegzudenkende Möglichkeit der Steuerung von (technisch) einfachen Installationen bis hin zur Realisierung komplexer interaktiver Arbeiten dar. Diese Workshops bieten eine Einführung in grundlegende Konzepte dieser Geräte, ihre Anwendung und Programmierung. Des weiteren kann die elektrische und elektronische Einbindung anhand einfacher Schaltungsbeispiele erlernt werden.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termine 09.–11.12.2014

20.–22.01.2015

Bei hinreichendem Bedarf können zusätzlich Einführungen in diverse Programmiersprachen/-umgebungen angeboten werden. Bei Interesse bitte beim Werkstattleiter melden.

Prepress-Werkstatt

In der Prepress-Werkstatt werden Projekte für die Auflagenproduktion betreut und für die Druckvorstufe jedweder Drucktechnik aufbereitet.

Das betrifft besonders die Projekte des Materialverlags.

P. S.: Hier kann man nicht »mal eben was ausdrucken«.

Freyhoff, Ulf

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 240 Le

Tel (040) 428 989-304

ulf.freyhoff@gmx.net

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 153a Le

Tel (040) 428 989-355

bacher@hfbk-hamburg.de

Materialverlag – digital

Mo–Do 09.30–17.30,

Fr ausschließlich seminarbegleitende Arbeitstermine

Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Prepress/Druckvorstufe, Projektbetreuung Materialverlag, Projektberatung print.

Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit.

Termine nur nach Absprache möglich.

Ohne Terminabsprache muss mit längeren Wartezeiten gerechnet werden!

Materialverlag-Sprechstunde

Monatliche Beratung für Publikationsprojekte.

Bitte unter materialverlag.de > »Termine« die aktuellen Sprechstunden abfragen.

Kurzvorlesungen zu Next Generation Publishing

(Paralle Lehrveranstaltung mit Wigger Bierma)

jeweils 30 Min. zu Beginn der Klassenbesprechungen von Wigger Bierma.

Siebdruck**Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeug,
Maschine und Material**

Mo–Fr 10.00–17.00

Konzeptionelle und technische Beratung von künstlerischen Projekten

Mo, Mi, Do 10.00–13.00

Grundkurs

jeden Di ab 10.00, nach persönlicher Anmeldung

Einführung in den Siebdruck auf diverse Materialien, die mit wasserlöslichen Farben und Pasten zu bedrucken sind.

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im Bereich Siebdruck arbeiten wollen und wenig bis gar keine Erfahrungen haben. Es werden erste Einblicke in die Technik vermittelt als Grundlage für das gezielte Gestalten für Siebdrucke.

Persönliche Anmeldung und Terminabsprache ist erforderlich.

Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist über ein betreutes Projekt in der Siebdruckwerkstatt möglich. Termin nach Vereinbarung.

Realisation von Projekten – individuelle Projektbetreuung

Mo–Fr 13.00–17.00

Voraussetzung für das freie Arbeiten in der Werkstatt sind Grund- und Aufbaukurs. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.

Termine nach Vereinbarung.

Textildruck / Tufting / Gewebe**Konzeptionelle und technische Beratung, Terminabsprache**

Mo, Fr 10.00–13.00

Wittern, Ulrike

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 131, 132 Le

Tel (040) 428 989-315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

Wittern, Ulrike

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 131, 132 Le

Tel (040) 428 989-315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

Werkstattkurs Textildruck

jeden Di ab 10.00, nur nach persönlicher Anmeldung in Raum 131 Le
Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im Bereich Textildruck arbeiten wollen und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es werden erste Einblicke in die Technik vermittelt als Grundlage für das gezielte Entwerfen.

Werkstattkurs Tufting und Gewebe

Freitags nach persönlicher Absprache
Das Ausarbeiten von Projekten ist nach Absprache an allen Wochentagen möglich.

Verlagswerkstatt**Materialverlag – analog**

Beratung zur Umsetzung von Projekten, Entwicklung von Entwurfsexemplaren, Finden geeigneter Drucktechniken, Materialrecherche, Hochdruck.
Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit.
Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte
Termine NUR nach Absprache möglich.
Teilnehmer begrenzt

Werkstattbegleitung von Lehrveranstaltungen

Alle Ankündigungen, Termine und Listen werden am Werkstattbrett vor Raum 154 Le ausgehängt.

Video**Öffnungszeiten der Videowerkstatt**

Mo – Fr 10.00–17.00 (außer bei Lehrveranstaltungen)
Siehe Nutzungsbedingungen an der Tür Raum 230 Le und Schwarzes Brett.
Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen unter:
<http://artbasis.info/Swiki/index.html>

Fachliche Betreuung wissenschaftlich-künstlerischer Projekte, Betreuung bei Studienarbeiten und Studienabschlussarbeiten.

Anmeldung ute_janssen@artbasis.info

Studentischer Mitarbeiter Videolabor/Werkstatt

Fred Schuler: Fred.Schuler@hfbk-hamburg.de, Mobil: (0176) 60 86 02 71

Reihe »Produktionsabläufe und Medientechnik«

Raum 230 Le und weitere
Kolloquien, Seminare und Schulungen im Themenschwerpunkt.
Weitere Lehrangebote und Schulungen erfolgen anhand der ermittelten Bedarfe im Laufe des Semesters.

Kolloquium »Jour fixe«

»Dramaturgien im Alltag«
(Unter der Leitung von Ute Janssen, Gäste: Eleonora Rossi, Ornella Pilussi, »artedamangiare.it«, Termine N.N.)
Zeitbezogene Medien gestalten Erfahrungsräume und sind selbst Gegenstand von künstlerischem Schaffen und dramaturgischer Gestaltung.

Gauthier, Claire /**Rath, Hannah**

Künstlerische Werkstatt-
leiterinnen

Raum 154 Le
Tel (040) 428 989-355
claire.gauthier@hfbk-hamburg.de
hannah.rath@hfbk-hamburg.de

Janssen, Ute

Lehrkraft für besondere
Aufgaben

Raum 230 Le
Tel (040) 401 8989-417 oder
Tel (040) 401 8989-505
ute_janssen@artbasis.info

Aus aktuellem Anlass stehen rund um die Expo 2015 , Milano »Feeding the Planet, Energy for Life« die Themen: Eat Art, Health and Nutrition im Zentrum der Werkstattkolloquien im Lerchenfeld.LeR230.

Darüberhinaus ist ein studentischer Dokumentationsbeitrag von HFBK-Studierenden unter Einsatz der mobilen Videoregie der Videowerkstatt rund um die Aktivitäten des »artedamangiare.it« während der Expo 2015, geplant.

Last but not least: Für eine mögliche Teilnahme von HFBK-Studierenden und -Lehrenden – ggf. auch im Zusammenhang einer Studienreise zur Expo 2015 nach Milano – ist das Zusammenwirken von Koop.-Möglichkeiten und eine Vernetzung mit einzelnen Schwerpunkten an der HFBK hierbei ausdrücklich erwünscht.

Kolloquium I: Infos zur Expo 2015 »Feeding the Planet, Energy for Life« Milano, IT
Kolloquium II: Infos zum Kulturzentrum »artedamangiare.it« Ute Janssen / Eleonora Rossi

Kolloquium III: Vortrag zur Geschichte der EAT ART .u.a. Roth/Spoeri , Ute Janssen

Kolloquium IV: Gastvortrag Slow Food, Gabriella Poluzzi, It.

Termine werden gemeinsam im Kolloquium I am Fr 24. 10. 2014 festgelegt.

Vorbereitung Fr 24. 10. 2014, 10.00– 12.00, Raum 230 Le

Anmeldung ute_janssen@arbasis.info

Die Veranstaltung ist offen für alle Schwerpunkte.

Blockveranstaltung:

Analoge und Digitale Videotechnik – Wie funktioniert das?

Do 13.11. – Fr 14.11.2014, 10.00–17.00, 2-tägig, Raum 230 Le

(Unter der Leitung von Ute Janssen Studentischer Mitarbeiter: Fred Schuler)

Behandelt werden, u.a. die Grundlagen und Kenntnisse für den Einsatz analoger und digitaler Videotechnik. In Hinblick auf Präsentationen im öffentlichen Raum lernen wir Produktionsabläufe kennen, die es zu beachten gilt.

Das Angebot richtet sich hauptsächlich an Anfänger. Offen für alle Studienschwerpunkte.

Teilnehmer max. 12

Anmeldung ute_janssen@artbasis.info.

Termine werden auch am Schwarzen Brett der Werkstatteleiter bekannt gegeben.

»Digitale Liveregie«

Raum 230 Le

(Unter der Leitung von Ute Janssen, studentischer Mitarbeiter: Fred Schuler)

Grundlagen der Produktionsabläufe u.a. Einsatz von aktueller Ton-, Licht - und Kameratechnik unter Verwendung von Resolume 3 Avenue (VJ Software / Live Digital Motion Graphics)

Vorbereitung des Blockworkshops.

Erstes Kolloquium Fr 19.12.2014, 10.00– 12.00

Termine werden gemeinsam im ersten Kolloquium festgelegt.

Live Regie-Blockseminar

Mi 21.01.2015–Fr 23.01.2015, 10.00– 17.00, Videowerkstatt, Raum 230 Le

Übung: Live-Produktionen an ausgesuchten Orten

Mögliche Settings :

1. Symposium /Vortrag
2. Rauminstallation
3. Musikclub

Offen für alle Studienschwerpunkte.

Teilnehmer max. 12

Anmeldung ute_janssen@artbasis.info.

Termine werden am Schwarzen Brett der Werkstatteleiter bekannt gegeben.

Blockkurs: Einführung Final Cut Pro 7

Mi 22.10.2014–Do 23.10.2014, Videowerkstatt Studio, Raum 230 Le

(Unter der Leitung von Ute Janssen)

Das Modul behandelt die Schnittsoftware Final Cut pro7 und deren Anwendung. Schulung der Benutzeroberfläche und das Projektmanagement anhand von Beispielen.

Grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt.

Offen für alle Studienschwerpunkte.

Teilnehmer max. 6

Anmeldung ute_janssen@artbasis.info

Termine werden am Schwarzen Brett der Werkstatteleiter bekannt gegeben.

Weitere Lehrangebote und Schulungen erfolgen anhand der ermittelten Bedarfe im Laufe des Semester.

Geräterückgabe:

Mo – Do 10.00–12.00

Ausleihe:

Mo – Do 13.00–15.00 und nach Vereinbarung

Die Ausleihe Film/Video stellt umfangreiches technisches Equipment in Profiqualität zur Verfügung, das den Studierenden der HFBK die hochwertige Aufzeichnung eigener audiovisueller Projekte ermöglicht.

Je nach Bedarf können diverse Kamera-, Ton- und Lichtausrüstungen, Stative und weiteres Zubehör entliehen werden.

Einführende Veranstaltungen informieren über den fachgerechten Umgang mit den Gerätschaften. Außerdem erhalten die Studierenden hier umfassende und kompetente Beratung in Fragen der technischen Umsetzung filmischer Inhalte. Das Werkstattangebot richtet sich in erster Linie an Studierende aus dem Studienschwerpunkt Film.

Bitte Termine und Geräte für größere Projekte rechtzeitig anmelden.

Für Dreharbeiten ist eine Geräteversicherung abzuschließen.

Einführungskurse werden per Aushang neben der Werkstatt an der Info-Tafel im Flur Fi und per Rundmail rechtzeitig bekannt gegeben.

Wagner, Barbara

Werkstatteleiterin

Raum 0.65 Fi

Tel (040) 428 989-414

barbara.wagner@hfbk-hamburg.de

Vertragsbedingungen für die Ausleihe von Geräten an Studierende

1. Die Entleiherin/der Entleiher hat sich von dem ordnungsgemäßen, insbesondere unbeschädigten Zustand des Gerätes überzeugt und verpflichtet sich, das Gerät in demselben Zustand zurückzugeben.

2. Die Entleiherin/der Entleiher verpflichtet sich, das Gerät sorgfältig zu behandeln und es vor Verlust und Beschädigung zu schützen.

Bei Verlust oder Beschädigung haftet die Entleiherin/der Entleiher unabhängig von ihrem/seinem Verschulden für den entstandenen Schaden.

Der Umfang der Schadenspflicht richtet sich grundsätzlich nach dem Neuwert des Gerätes. Ein Verlust oder Beschädigungen sind sofort der Verwaltung zu melden.

3. Das Gerät darf nur zu dem oben genannten Zweck und während der vereinbarten Frist benutzt werden. Nach Ablauf der Entleihfrist ist das Gerät sofort zurückzugeben. Eine Benutzung Dritter oder Weitergabe des Gerätes an Dritte ist nicht zulässig.
4. Die Verwaltung der Hochschule für bildende Künste Hamburg kann die sofortige Rückgabe des Gerätes verlangen, wenn die in den vorstehenden Nummern 1, 2 und 3 geregelten Pflichten verletzt worden sind. Derartige Pflichtverletzungen können auch zu einem künftigen Ausschluss der Ausleihe führen.
5. Die Ersatzansprüche der Hochschule für bildende Künste Hamburg wegen Beschädigungen an entliehenem Gerät verjähren erst nach zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Hochschule das Gerät zurückerhält.
6. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte ein Vertragsbestandteil nichtig sein, so berührt er die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht. Anstelle des nichtigen Vertragsbestandteiles ist eine Regelung zu treffen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entspricht. Im Übrigen gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Materialverlag

Der Materialverlag gehört zum Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/Fotografie. Grundsätzlich ist der Verlag ein Ort für Begegnungen und Überschneidungen, d.h. für Büchermachen, immer im Spannungsfeld zu anderen Gebieten wie Fotografie, Zeichnung, Bildhauerei, Malerei, Installation, Theorie ...

Das Buch spielt inzwischen in beinahe jeder künstlerischen Praxis eine gewichtige Rolle; sei es zur Repräsentation dieser Praxis – in Form von Katalogen, Dokumentationen von Arbeitsprozessen, Portfolios etc. – oder als zentraler Bestandteil der künstlerischen Praxis selbst: als sogenanntes Künstlerbuch. Autor und Gestalter sind in diesem Fall identisch. Genau darauf liegt der Fokus der Arbeit im Materialverlag.

Durch die Einbettung in das Lehrgebiet einer Kunsthochschule versteht sich der Materialverlag – anders als kommerzielle Verlage – als Labor.

Er kann sich – auch durch die Einbeziehung verschiedener Werkstätten – Experimente erlauben und Zeit nehmen, Prozesse auszuformulieren.

Angehenden KünstlerInnen und EntwerferInnen in der HFBK Hamburg bietet sich so die Möglichkeit der Übertragung ihres künstlerischen Schaffens in den nach wie vor greifbaren und vitalen Raum des Buches. Ihre eigene Art, jeweils der Gegenwart Ausdruck zu verleihen, kann sich so in einer gedruckten Öffentlichkeit erproben.

Geschichte

Seit seiner Gründung Anfang der 1970er Jahre hat der Materialverlag seinen Werdegang genommen, geprägt von den Ideen und vom Geist einzelner Perioden sowie von den Menschen, die ihre Kräfte und Fähigkeiten in die Verlagsarbeit eingebracht haben. 2009 ist eine ausführliche Dokumentation über mehr als drei Jahrzehnte Verlagsarbeit erschienen, verfasst von dem Kunsthistoriker Thilo Koenig.

Bis heute sind mehr als 300 Publikationen im Materialverlag herausgegeben worden. Nahezu alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK Hamburg einsehbar.

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Bierma, Wigger

Professor

Gauthier, Claire

Künstlerische Werkstattleiterin

Grossmann, Silke

Professorin

Offermanns, Ingo

Professor

mv@materialverlag.de

Projekte

Als Hilfestellung und Orientierung bei der Entwicklung neuer Projektvorhaben gibt es während der Vorlesungszeit monatlich eine öffentliche Sprechstunde. Informationen unter: www.materialverlag.de, Link: Termine.

Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts, der Textvorlagen, Bildstrecken, Musterseiten, Prohebände ...

Publikationen verlangen erfahrungsgemäß mehr Arbeits- und Zeitaufwand, als sich Autoren wünschen. Ohne rechtzeitige Planung, ohne Leidenschaft und ohne persönliches Engagement von Autoren/Herausgebern ist eine Realisierung von vornherein nicht machbar.

Ansprechpartner:

Bacher, Ralf Künstlerischer Werkstattleiter
bacher@hfbk-hamburg.de

Bierma, Wigger Professor Typografie
wiggerbierma@googlemail.com

www.materialverlag.de, mv@materialverlag.de

Videotheka

Öffnungszeiten: semesterabhängig verschieden,
Raum K.01, gleich neben Barbara

Studentisch betreute Filmsammlungsstätte, die den Averhoffstraßen-Nachlass pflegt (viele VHS, einige DVDs, SchauspielerInnen-Verzeichnis, Keller-Ambiente, insgesamt 1.521 Titel, Spiel-, Dokumentar-, Trick-, Experimentalfilme ...)

Kontakt: (040) 428 989-432
videotheka@yahoo.de
www.videotheka.jimdo.com

AStA. Splitter der HFBK. Diskursraum für Kunst und/oder Politik.
Termine und Veranstaltungen siehe Aushang.

Studentische Aktivitäten

AStA/Studierendenparlament

Raum 41 Le
Tel (040) 248 989-317
asta@hfbk.de
www.hfbk.de

Öffnungszeiten: siehe Aushang
zum Anfang des Semesters

Zentrale Dienste

WLAN-Labor/Computerei (ohne Vergabe von Credits)

Öffnungszeiten: Mo–Mi, nachmittags

Die Computerei steht allen Studierenden für individuelle Projekte zur Verfügung. Die dort vorhandenen Computer sind u. a. mit Software für Videoschnitt, Bildbearbeitung, Pure Data etc. ausgerüstet. Der Raum ist während der Arbeitszeiten (Mo–Mi) nachmittags geöffnet, abweichend davon nach Vereinbarung.

Kremer, Tilo

Raum 243, 244 Le
Tel (040) 428 989-372
tilo.kremer@hfbk-hamburg.de